

Ausgabe 2 / 2021



Hauserer BLATT

Unabhängige Gemeindezeitung für St. Jakob in Haus



Schulbeginn 2021/22 an der Volksschule St. Jakob in Haus

Unsere Erstklässler



Hinten von links: Finn Perterer, Raphael Häitzmann, Fabian Friedl, Alois Embacher, Liron Egert, David Nitz.

Vorne von links: Mathias Wieser, Antonia Flatscher, Eva Pflugrad, Fabian Millinger.



**Liebe St. Jakoberinnen,
liebe St. Jakober,
werte Gäste und Freunde
unseres schönen Ortes!**

Die Ferien- und Urlaubszeit ist zu Ende und es liegt die Herbstausgabe des Hauserer Blattls vor uns. Nach einem rundum zufrieden stellenden Sommer, können wir uns glücklich schätzen und dankbar sein, dass wir vor Unwettern, Hagel, Trockenheit und dergleichen verschont geblieben sind.

Der Schwerpunkt unserer Arbeiten und Investitionen im Sommer waren wie angekündigt:

➤ **Glasfaserausbau Dorf, Kirchbichl, Sonnfeld und Filzenberg**

Großteils konnten die Arbeiten mit unserem kleinen, gut eingespielten Bauhofteam durchgeführt und abgeschlossen werden.

➤ Die **Erweiterung der Holzerweg-Auffahrt** wurde uns dankenswerter Weise von der Abteilung Güterwegebau des Landes zur besten Zufriedenheit hergestellt. Die Kosten dafür sind zu 100 % von der Gemeinde zu finanzieren.

➤ Bei den diversen Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet wurden gleichzeitig die **Versorgungsleitungen** (Oberflächenwasser, Kanal und Trinkwasser) erneuert.

➤ **Beschilderung und Sanierung der Wanderwege** wurden in Angriff genommen.

➤ Durch die erwähnten Baumaßnahmen (Versorgungsleitungen) wurde der **Dorfplatz** in Mitleidenschaft gezogen. Daher beschloss der Gemeinderat diesen zu sanieren und teilweise zu erneuern. Die Gestaltung soll im Brunnenbereich offener und größer werden.

Insgesamt sind für die gesetzten Maßnahmen ca. € 600.000,00 im Haushalt vorgesehen, welche durch Förderungen, Bedarfszuweisungen und Mitteln aus dem eigenen Budget gedeckt sind.

Großer Dank an Alle, die mitgeholfen haben, diese doch sehr umfangreichen Projekte zur besten Zufriedenheit umzusetzen.



Ein neues Schul- und Kindergartenjahr beginnt und ich wünsche allen Kindern und Schülern das Beste. Alles Gute, viel Erfolg und Geduld wünsche ich allen PädagogInnen und Lehrkräften bei der Ausübung ihres teilweise nicht immer einfachen Berufes. Dazu darf ich unsere neue Lehrerin an der Volksschule, Eva Ernst, recht herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Wenn es die Corona Situation erlaubt, planen wir wieder einen Nikolaus- und Weihnachtsmarkt.

Am 27.02.2022 finden wieder Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Nach 18 Jahren habe ich mich dazu entschlossen, nicht mehr zu kandidieren. Alles weitere in der nächsten Ausgabe!

Halten wir gemeinsam weiter durch. Motivieren wir unsere Landsleute zur Impfung und zur Einhaltung der empfohlenen Maßnahmen, dann schaffen wir es gesund und sicher durch die nächsten Monate.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und bleibt's Gsund!

**Euer Bürgermeister
Leo Niedermoser**



Gemeinderatssitzung vom 31.05.2021

Der Gemeinderat beschließt die **Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** sowie des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Jakob in Haus, im Bereich der **Gp. 78/2**, KG 82113, St. Jakob in Haus (**zur Gänze/zum Teil**) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes gefasst.

Umwidmung des Grundstücks **78/2**, KG 82113 St. Jakob, rund 702 m², von Freiland gemäß § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 (5) TROG 2016.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf über die **Änderung des Flächenwidmungsplanes** der Gemeinde St. Jakob in Haus, im Bereich der **Gp. 255/2** in EZ 90007, KG 82113, St. Jakob in Haus **zum Teil** durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung des Grundstücks **255/2** KG 82113 St. Jakob, rund 875 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5), eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7).

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Der Gemeinderat beschließt die **Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes** sowie des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Jakob in Haus, im Bereich der **Gp. 78/1** und **78/3**, KG 82113, St. Jakob in Haus **zur Gänze durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes gefasst.

Umwidmung des Grundstücks **78/1** KG 82113 St. Jakob, rund 21 m² von Freiland § 41 in geplante örtliche Straße § 53.1 sowie rund 513 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1);

Grundstück **78/3** KG 82113 St. Jakob, rund 156 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41 sowie rund 31 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Kerngebiet § 40 (3) sowie rund 52 m² von Wohngebiet § 38 (1) in Sonderfläche

Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] sowie rund 33 m² von Wohngebiet § 38 (1) in geplante örtliche Straße § 53.1;

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Der Gemeinderat beschließt den **Entwurf** über die **Erlassung** des Bebauungsplanes (Planbezeichnung: 03/2021 Obwaller) im Bereich der Grundstücke 255/2 (zum Teil) in EZ 90007, Eigentümer Bartholomä Obwaller, Hörlbauer und Bp. .28/1 (zur Gänze) in EZ 90009, Eigentümerin Stefanie Hauser, Stidler, je KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die **Erlassung** des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Der Gemeinderat beschließt den **Entwurf** über die **Änderung** des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 301/17 (zur Gänze) in EZ 210, Eigentümer DI Georg Obwaller, Hörlfeld 13/1 in 6392 St. Jakob in Haus, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die **Erlassung** des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Der Gemeinderat beschließt den **Entwurf** über die **Erlassung** des Bebauungsplanes vom 26.05.2021 im Bereich des Grundstücks 78/2 (zur Gänze) in EZ 61, Eigentümer Johanna + Michael Schwaiger, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113 zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die **Erlassung** des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Die Abänderung der Vergaberichtlinien „Bauland Simmern“ lt. GR-Beschluss vom 18.11.2013, Top 14) wird in folgenden Punkten (Anpassung für zulässige Gewerbebetriebe) beschlossen.

1. Für die Vergabe der beiden südostseitigen Gewerbegrundstücke **Gp. 40/19 und 40/20** sollen **Sonderbestimmungen** gelten, da besonderes Augenmerk auf die Ansiedlung von im Bauland zulässigen Gewerbebetrieben im Sinne des § 38 Abs.2 TROG 2016 gelegt werden muss.

Dementsprechend soll allfälligen Bewerbern die Möglichkeit eines Hearings und zudem einer Projekt-Vorstellung vor dem Planungsausschuss und/bzw. dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für die Grundstücksvergabe geschaffen werden.

Als St. Jakober Gemeindebürger gelten EU-Bürger/innen in nachfolgender Reihenfolge:

- Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung ihren Hauptwohnsitz seit mind. **5** Jahren in St. Jakob in Haus gemeldet haben.
- Bewerber/innen, die zwischenzeitlich den Hauptwohnsitz nicht länger als **10** Jahre abgemeldet haben (Rücksiedler / gebürtige St. Jakober/innen).
- Bewerber/innen, die mindestens **8** Jahre ununterbrochen in einem St. Jakober Betrieb beschäftigt sind.
- Die Regelungen a-c) gelten nicht für die Sonderbestimmung Punkt 4) – Gewerbeansiedlung auf Gp. 40/19 und 40/20.

2. Regelung für Gp. 40/19 und 40/20: Es dürfen auf jeder Grundparzelle neben dem Gewerbebetrieb im Sinne des § 38 Abs.2 TROG 2016 maximal 2 Wohneinheiten geschaffen werden. Der Käufer/die Käuferin verpflichtet/verpflichten sich das Wohnobjekt selbst zu bewohnen und dort den Mittelpunkt seiner/ihrer Lebensbeziehungen zu begründen (Hauptwohnsitz) bzw. leibliche, eigenberechtigte Kinder des/der Käufer(s), Firmenangestellte oder Mitgesellschafter. Abweichende Nutzungen bzw. Verwendungszweckänderungen bedürfen eines GR-Beschlusses.

Die vorliegenden Kaufverträge von der Rechtsanwaltskanzlei Gruber-Kühl hinsichtlich Veräußerung der **Gemeindegrundstücks Gp. 40/19**, – Bauland Simmern, in EZ 296, GB 82113, mit einem Flächenausmaß von 642 m², zum Preis von € 160,00/m², Verkaufspreis € 102.720,00, an Günther und Iris RUDOLF und **Gp. 40/20**, - Bauland Simmern, in EZ 296, GB 82113, mit einem Flächenausmaß von 636 m², zum Preis von € 160,00/m², Verkaufspreis von € 101.760,00 an Anto Vujicic wird beschlossen.

Die Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage einer Straßenbeleuchtung im Abschnitt Filzenberg 1-20, Filzen 20 und Kreuzungsbereich Torfmoos wie oben angeführt bei der Fa. Red Zac Lechner zu einem Gesamtpreis von € 18.000,00 Netto wird beschlossen.

Der Investitionszuschuss in der Höhe von € 7.424,00 (Fixbetrag) für Räumlichkeiten der Bergrettung im Neubau des Rettungszentrum Pillersee an die Gemeinde St. Ulrich a. P. wird beschlossen.

Die Indexanpassung für die Wasserbenützungsgebühr – Bezug von der Gemeinde St. Ulrich a.P. ab dem **Jahr 2022** wird wie oben angeführt beschlossen. Die Benützungsgebühr beträgt ab diesem Zeitpunkt **€ 0,131 Netto pro m³ Wasserverbrauch**.

Die Anweisung des an die Marktgemeinde Fieberbrunn in Höhe von € 93.504,36 gemäß Kostenzusammenstellung wird beschlossen.

a) anteilige Kosten für schulärztlichen Dienst 2020	32,26 €
b) Altenwohn- und Pflegeheim:	
Schuldendienstbeitrag Hypo Tirol 2020 (1.-3. Quartal)	4.104,62 €
Schuldendienstbeitrag UniCredit 2020 (4. Quartal)	811,19 €
Schuldendienstbeitrag UniCredit 2021	3.218,33 €
Neue Mittelschule:	
c) anteilige Betriebskostenabrechnung für 2020	30.008,11 €
d) anteilige Investitionskosten für 2020	869,40 €
Klärwerk und Hauptkanal:	
e) anteilige Betriebskosten für 2020 - inkl. MwSt.	48.535,12 €
abzgl. MwSt.	-4.412,28 €
Betriebskosten Netto	44.122,84 €
f) anteilige Investitionskosten für 2020	10.402,13 €
Gesamtsumme	93.504,36 €

Die Ersatzanschaffung eines Rasentraktors der Marke Okay MA-Cut 102 für den Fußballplatz beim Lagerhaus Kirchdorf zu einem Preis von € 2.000,00 Brutto abzgl. 3% Skonto wird beschlossen.

Die Auftragsvergabe für die Weginstandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten (Asphaltierungen) sowie Sanierung/Neugestaltung Dorfplatz, wird wie oben angeführt zu einem Gesamtbetrag von max. € 200.000,00 Netto beschlossen.

Bgm. Niedermoser Info über die Anschaffung von Schränken für Bastelraum Volksschule; Direktor Gasser ist mit dem Wunsch herangetreten entsprechende Kästen anzuschaffen, damit die Bastelmaterialien entsprechend aufbewahrt werden können. Die Kosten für 3 Schränke betragen ca. € 2.500,00 incl. MWSt.

Die Kostenübernahme für die Anschaffung von Schränken für die Volksschule bei der Fa. Betzold GmbH, Kramsach zu einem Betrag von ca. € 2.500,00 Brutto wird beschlossen.

Der Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Wintersportverein St. Jakob in Haus für die Nutzung des Vereinsgebäudes, Sportplatzweg 4, für die Dauer von 15 Jahren wird beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 13.07.2021

Der Gemeinderat beschließt den Entwurf über die **Änderung des Flächenwidmungsplanes** der Gemeinde St. Jakob in Haus, im Bereich der **Gp. 97** in EZ 90001, KG 82113, St. Jakob in Haus **zum Teil** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung des Grundstücks **97**, KG 82113 St. Jakob, rund 2.819 m², von Freiland gemäß § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Laufstall.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt den **Entwurf** über die **Änderung** des Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks **98/4** (zur Gänze) in **EZ 182**, Eigentümer Thomas Wallner, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, zur öffentlichen Einsichtnahme **aufzulegen**.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die **Erlassung** des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Die Vergabe der Gp. 40/17, Bauland Simmern“, im Ausmaß von 625 m² zu einem Betrag von € 165,00 pro m² (€ 103.125,00) an Thomas Niedermoser, Hochfeld 7, 6392 St. Jakob in Haus wird beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt betreffend „Große Beutegreifer“ die vom Tiroler Gemeindeverband ausgearbeitete Resolution welche an die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag gerichtet ist.

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des „Straßenerweiterungsprojekt Rettenbach“ auf Gp. 650/1 und Gp. 633 lt. wasserrechtlicher Genehmigung wie oben angeführt.

ACHTUNG - Im Herbst ist die Zeit um Hecken, Bäume und Sträucher zurückzuschneiden!

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung hat jeder Grundeigentümer entlang einer Straße dafür Sorge zu tragen, dass Fahrbahnen sicher benutzt werden können. Die Sicht auf den Straßenverlauf, speziell im Kurvenbereich, darf durch Laub oder Blattwerk nicht beeinträchtigt werden. Dazu muss der Straßenverlauf in der gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher und sonstige Bepflanzungen sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Lt. § 91 StVO ist jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet, seine Hecken, Sträucher und Bäume so zurückzuschneiden, dass **keine Äste über Grundstücksgrenzen in die Straßenfluchtlinie** und in das sogenannte „Lichtraumprofil“ ragen. Fußgänger, der Straßenverkehr sowie die Straßenreinigungs-, **Schneeräumungsmaschinen** und die **Müllabfuhrfahrzeuge** dürfen **nicht behindert** werden.



Daher sind zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, folgende Hinweise zu beachten:

Schneiden Sie Hecken, Bäume, Sträucher und Bepflanzungen an Straßen, Wegen und Plätzen sofort zurück, damit alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und gefahrlos nutzen können.

Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze!
(Grenzpunkte müssen ersichtlich sein)

Im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen ist die Bepflanzung so weit zurückzuschneiden, dass die Leuchten in ihrer Funktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung eingesehen werden können.

Bitte achten Sie gegebenenfalls bei **Hecken-Neupflanzungen** auf **genügend Abstand zum Straßenraum!**

Im eigenen Interesse und unter Berücksichtigung, dass Sie für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs der Begrünung entstehen können, haftbar sind, hat der Rückschnitt unverzüglich zu erfolgen.

Verabschiedung in den Ruhestand



Helga Wagstätter nahm 1983 ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin des damaligen TVB St. Jakob auf. Mit der Fusionierung 2002 übernahm sie die Leitung des Ortsbüros, die sie bis zuletzt innehatte. Unsere TVB Helga trat mit Ende Juni 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

*Wir wünschen ihr alles Gute
für diesen neuen Lebensabschnitt!*

Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern im Gemeindeamt abgeholt werden:

- **Sonnenbrillen**
- **Armband**
- **Kabellose Kopfhörer**
- **Autoschlüssel**
- **Stofftier**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen bei Nichtabholung nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

Müllabfuhrtermine:

Freitag	01.10.2021	Freitag	26.11.2021
Freitag	15.10.2021	Freitag	10.12.2021
Freitag	29.10.2021	Freitag	24.12.2021
Freitag	12.11.2021		

Änderungen vorbehalten!



Öffnungszeiten Recyclinghof

Jeweils am Mittwoch von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr



PROBLEMSTOFFSAMPLUNG
Entsorgung mit Verantwortung

SAMMELTAG: 20.10.2021
UHRZEIT: 13:00 – 15:00 Uhr
ORT: Recyclinghof

Was gehört zu den Problemstoffen?

ALTÖL mineralisch	Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl, Heiz- und Mineralöl
BATTERIEN	Trockenbatterien aus elektronischen Geräten Lithiumbatterien aus elektronischen Geräten Autobatterien / Bleiakumulatoren von PKWs, Traktoren
DISPERSIONSFARBEN	Dispersionen, mineralische Anstriche und Verputze
ELEKTRONIKSCHROTT	elektronische Geräte aller Art, Bildschirme
FARBEN und LACKE	Anstriche, Dichtungsmasse, Härter, Klebstoffe, Toner
FEUERLÖSCHER	Handfeuerlöscher bis 12 kg
HAUSHALTSREINIGER	Putz- und Wasch- und Reinigungsmittel aller Art
LAUGEN	Ammoniak (Salmiak), Natronlauge, Wasserglas
LEERGEBINDE	mit Verunreinigungen
LEUCHTMITTEL	Halogenlampen, Neonröhren, Sparlampen
LÖSUNGSMITTEL	Aceton, Benzin, Nitroverdünnung, Spiritus, Terpentin
MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL	Cremen und Salben, Tabletten und Säfte Duschgel, Shampoo, Schminkbedarf, Nagellack Einwegspritzen u. andere spitze medizinische Produkte – <u>ausschließlich</u> in den dafür vorgesehenen Behältern
ÖLHALTIGER ABFALL	Leergebinde ölig, Ölbindemittel, Ölfilter, Schmierfette
PFLANZENSCHUTZMITTEL, HOLZSCHUTZMITTEL	Mittel zur Bekämpfung von Insekten u. Unkraut (Fungizide, Insektizide, Pestizide), Maus- und Rattengift, Düngemittel
SÄUREN	Batteriesäure, Entkalker, Essigsäure, Salzsäure
SCHWIMMBADCHEMIKALIEN	pH-Plus, pH-Minus, Chlortabletten
SPEISEFETTE, SPEISEÖLE	ohne Lebensmittelreste
SPRAYDOSEN	Druckgaspackungen, PU-Schaumdosen

Nähere Informationen im Gemeindeamt.

Dr. Herwig Pirkel - Der Verfasser der „Chronik von St. Jakob“
ist im Alter von 90 Jahren in Hochfilzen verstorben.



Dr. Herwig Pirkel ist am 05.09.2021 kurz vor seinem runden Geburtstag im 90. Lebensjahr in Hochfilzen verstorben.

Dr. Pirkel wurde am 14.09.1931 in Schwaz geboren. Nach seinem Studium an der Universität Innsbruck und nach den ersten Jahren seiner Tätigkeit als

promovierter junger Geologe hat ihn sein beruflicher und sein privater Weg im Jahre 1961 nach Hochfilzen, in die Heimatregion seiner Frau Leni, geb. Pletzenauer aus Fieberbrunn, geführt.

Die Verdienste des bescheidenen Geologen, der als solcher lange für den Magnesitkonzern (mit dem Werk Hochfilzen) tätig war, sind herausragend.

Sie bestehen in seiner jahrzehntelangen ehrenamtlichen und von einer enormen thematischen Vielfalt geprägten Arbeit. Seine wissenschaftliche Tätigkeit erstreckte sich von geologisch-paläontologischen Studien, über die Heimatforschung und die Familien-Ahnenforschung bis hin zur Erforschung von Dialektausdrücken.

Besonders bedeutsam war sein Engagement im Chronikwesen. Er übernahm für so manche Gemeinde und Pfarre in der Region und im Bezirk die Bearbeitung der jeweiligen Archive.

Ganz besonders ist dabei die umfangreiche Arbeit im Zusammenhang mit der Aufarbeitung des Dekanatsarchiv St. Johann zu würdigen. Über viele Jahre hatte er auch die Funktion des Bezirkschronisten für den Bezirk Kitzbühel inne. Auf sein umfassendes Werk werden noch Generationen von Wissenschaftlern und Heimatforschern zurückgreifen können. Für die Region Pillersee besonders bedeutsam ist, dass er wichtige Grundlagen für die Erstellung aller Heimatbücher der Region erarbeitet und zur Verfügung gestellt hat. Die Chronik unserer Gemeinde, die „Chronik von St. Jakob“ hat er im Jahre 1991 zur Gänze selbst verfasst. Nahezu die gesamte Geschichte der „Hofmark Pillersee“, die Kirchengeschichte, naturwissenschaftliche Abhandlungen und wesentliche Kapitel der jüngeren Geschichte unserer Gemeinden entstammen seiner Feder. Er hat jahrzehntelang mühsam und unter enormem Einsatz, neben seinem Beruf als Werksgeologe, der ihn bereits in den 60er Jahren in alle Kontinente dieser Welt geführt hat, jene „heimatkundliche Grundlagenforschung“ betrieben, die den historisch interessierten Ortschronisten ihre Arbeit heute wesentlich erleichtert.

Seine geologischen und heimatkundlichen Forschungen sowie seine zahlreichen Publikationen finden in der akademischen Fachwelt ebenso große Beachtung wie bei den regionalen Ortschronisten.

Junge Geologen, die heute ausnahmslos in der digitalisierten Welt agieren, kennen und schätzen die legendären, von Herwig Pirkl handgezeichneten geologischen Karten. Dr. Pirkl verstand es immer wieder, durch seine bereits in den frühen Gemeindezeitungen verfassten Beiträge auch in der regionalen Bevölkerung über Jahrzehnte hinweg ein heimatkundliches Geschichtsbewusstsein zu verankern. Er bereitete damit den fruchtbaren Nährboden, auf dem es schließlich im Jahre 1996 unter dem Gründungsobmann Regierungsrat Erich Rettenwander möglich war, den „Heimatverein Pillersee“ ganz im Sinne von Herwig Pirkl aus der Taufe zu heben.

Dr. Pirkl gilt nicht nur als der „Nestor der Pillerseer Heimatforschung“ sondern in vielerlei Hinsicht mit seiner Bescheidenheit, seinem Fleiß, seiner Sorgfalt und seiner Uneigennützigkeit als Vorbild für uns alle.

Er ist der bislang einzige Inhaber und Träger des von den Gemeinden des Pillerseetales verliehenen Pillerseer-Ehrenringses.

Die an Dr. Pirkl von den Bürgermeistern der Region im Jahre 2006 übergebene Urkunde und der Ehrenring zeigen das von ihm selbst gefundene Siegel des Priorats Pillersee der Hofmark des Klosters Rott am Inn.

Die Vertreter der Gemeinden und Pfarren der Pillersee-Region sowie des Heimatvereins Pillersee bedanken sich bei Dr. Pirkl für seine wertvolle im Dienste der Allgemeinheit vollbrachte Tätigkeit.

Nachdem es ihm nicht mehr gegönnt war, diesen Dank anlässlich seines runden Geburtstag am 14.09. entgegenzunehmen, bleibt uns allen nur mehr, seiner Familie mit seinen beiden Kindern und seinen Enkelkindern unser tief empfundenes Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen.

Er ruhe in Frieden !



Verleihung des Pillerseer Ehrenrings am 6. Mai.2006.



Zeichnung Dr. Pirkl „Rohrer-Bergbau“/ Fieberbrunn

LEADER-Regionalmanagement regio³

Der Vorstand vom LEADER-Regionalmanagement zog Bilanz über die letzten 1 1/2 Jahre und skizzierte den Weg für die restliche Zeit der aktuellen EU Förderperiode bis 2023. Allein im Zeitraum 2015-2021 wurden 150 Projekte mit einem Gesamtvolumen von fast 40 Mio. Euro und dadurch lukrierten Förderungen in Höhe von 9,4 Mio. Euro abgewickelt.

Die „Regio³/Leader“ hat sich in 25 Jahren, beginnend mit dem „Leaderverein Pillerseetal“ (ab 2000 mit der Gemeinde Leogang) über eine reine Förderplattform hinaus zur treibenden Kraft der Regionalentwicklung in der dzt. 13 Gemeinden umfassenden Region entwickelt. Die Aufgabe eines Regionalentwicklungsvereins besteht in der laufenden Weiterentwicklung des attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraums, indem neue Entwicklungen und Trends aufgegriffen sowie die Stärken einer Region aufgezeigt und zukunftsorientiert über Projekte gefördert werden.

Die Gemeinden, Interessensvertreter bzw. Sozialpartner und Privatpersonen der Region können über die geförderten Projekte mitentscheiden. Der regionale Ansatz spielt in den Aktivitäten, Projekten und Leistungen des Regionalmanagements eine zentrale Rolle. Die Rolle der Geschäftsführung in der Beratung, Moderation, Koordination und in der Projektumsetzung wird von den Gemeinden, von den Tourismusverbänden und anderen Institutionen sehr geschätzt. Die Regio³ wird immer wieder als Beispiel einer innovativen und umsetzungstarken Region genannt, die auch außerhalb des LEADER- Programms zahlreiche Förderungen ansprechen und in die Region holen kann. Auch im schwierigen Corona-Jahr 2020 stellte man sich schnell auf die neuen Gegebenheiten um und intensivierte sogar die Arbeit.

Die kommenden Monate dienen zur weiteren Projektumsetzung und zur Vorbereitung auf die Bewerbung für die Förderperiode 2023-2027. In der aktuellen Periode können Projekte bis 31.12.2022 eingereicht werden. Für neue, innovative und regionale Projektideen stehen bis dorthin noch ca. 500.000 Euro zur Verfügung.

Die Europäische Union sowie Österreich als Mitgliedsstaat haben bereits ein klares Bekenntnis zur Fortsetzung des Leader-Programms mit der entsprechenden finanziellen Ausstattung abgegeben. Somit haben wir die Absicht, uns, sofern die Mitglieder der Bewerbung zustimmen, mit besten Aussichten wieder als Leader-Region beim Ministerium zu bewerben. Geschäftsführer Stefan Niedermoser ist als Obmann des österreichischen „Leader-Forums“ an vorderster Front in wichtige nationale Entscheidungsprozesse eingebunden. Somit kann man

davon ausgehen, dass die Zukunft der Regionalentwicklung/Leader in Tirol gesichert ist. So wünschen wir uns, dass die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten von Gemeinden, Institutionen und Betrieben sowie Vereinen und Privatpersonen auch in Zukunft - wie in den vergangenen 25 Jahren – so gut genutzt wird.

Dr. Sebastian Eder /Obmann Regio³

Mag. Stefan Niedermoser /Geschäftsführer

BUDGETÜBERSICHT

Kennzahlen per August 2021:

Eingereichtes Projektvolumen seit 2015: EUR 38,4 Mio.
Davon lukriertes Fördervolumen für die Region: EUR 9,4 Mio.

Anzahl der Projekte: 148 Projekte

Gemeindeübergreifende/Regionale Projekte: 74% aller Projekte

Für aktuelle Themen und Projekte besuchen sie uns auf unserer Website oder auf unserer Facebook Seite.

WWW.REGIO-TECH.AT

WWW.FACEBOOK.COM/REGIO3.A



Obmann Dr. Sebastian Eder und GF Mag. Stefan Niedermoser mit dem Mitarbeiterteam im Juni 2021

Aktueller Vorstand des Vereins LEADER-Regionalmanagement regio³:

Dr. Sebastian Eder, Obmann Hochfilzen

Bgm. Stefan Jöchl Obmann-Stellvertreter Bürgermeister Reith bei Kitzbühel

Ök.-Rätin Helga Brunschmid Bezirksbäuerin, Vize-LK Präsid., Kirchdorf

Dr. Viktoria Veider Walser Obfrau Kitzbühel Tourismus

Bgm. Josef Griesner Bürgermeister Leogang

Bgm. Brigitte Lackner Bürgermeisterin St. Ulrich am Pillersee

Angelika Kapeller Assistentin der Geschäftsführung regio³

Kornel Grundner GF Bergbahnen Leogang

Mag. Bettina Geisl Obfrau TVB Pillerseetal

Mag. Christian Pletzer AK Kitzbühel

Marije Moors MSc., Gemeinde St. Johann, Ortsmarketing

Unsere neuen Erdenbürger



Hanna Balazs - geb. 03.05.2021



Lou-Ann Rieger- geb. 10.05.2021



Pia Porzelt - geb. 14.05.2021



Clemens Mitterweißacher - geb. 22.05.2021



*Marlena Mazzitelli -
geb. 03.06.2021*



*Josefina Larcher -
geb. 11.08.2021*



Neues aus dem Kindergarten



Regenbogen-Bande 2021 / 2022



Schmetterlings-Bande 2021 / 2022

Über die Lockerungen der Regierung, bezüglich der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie, haben wir uns im Kindergarten sehr gefreut. Immerhin lief unser Kindergartenbetrieb über die Wintermonate nur auf Notbetrieb.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen nahmen wir zum Anlass, um einen Ausflug ins Familienland zu machen. Für jede Altersgruppe war dort der passende Spielplatz zu finden.

So blieben die jüngeren Kinder eher im Streichelzoo und bei den Traktoren und die älteren und größeren Kinder fuhren eine Runde nach der anderen mit der Achterbahn.

Zum Schluss wurde allen noch ein schmackhaftes Eis spendiert und den Eltern konnten zu Mittag glückliche und zufriedene Kinder übergeben werden.

Vielen Dank an das gesamte Team des Familienlandes für diesen ereignisreichen und lustigen Vormittag!

schmecken und üben uns anschließend im Niederseilgarten. Bevor es wieder mit der Bahn ins Tal ging, spielten wir noch im Wasserpark und stärkten uns mit einem kleinen Eis. Im Tal angekommen freuten sich die Kinder riesig über die Vorschultüten, die ihnen von den Pädagoginnen feierlich überreicht wurden.



Einige Tage später durften die Vorschulkinder mit den beiden Pädagoginnen ihren Vorschul Ausflug starten. Treffpunkt waren die Bergbahnen in Fieberbrunn mit denen wir zum Speichersee hinauffuhren. Nach einer kurzen Wanderung ließen wir uns unsere gute Jause



Der traditionelle Besuch bei der FF St. Jakob durfte auf unserem Ausflugsplan auch nicht fehlen! Leider meinte es das Wetter an diesem Tag nicht besonders gut mit uns und so entfiel das lustige Spiel mit dem Wasser. Den Kindern wurde aber wieder viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Aufgaben der Feuerwehr erzählt und die Kinder wurden es nicht müde, die zur Verfügung gestellten Materialien auszuprobieren.

Bevor wir dann unsere Schützlinge in die Ferien verabschiedeten, lud uns unser Waldaufseher Christa zu einem Ausflug in den Wald ein. Er erzählte den Kindern wichtige Dinge über das Verhalten im Wald und wir erfuhren wieder viel neues über die Tiere in unserer Umgebung.



Am 13. September sind wir in das neue Kindergartenjahr gestartet. Mit 30 Kindern in 2 Gruppen sind wir gut ausgelastet und motiviert auch heuer wieder den kleineren Hauserern und den Kindern, die aus den umliegenden Gemeinden zu uns in den Kindergarten gebracht werden, viel Bildung in allen Bereichen beizubringen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Jakob in Haus,

seit September 2021 darf ich die Kinder in der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule begleiten. Mit viel Begeisterung und neuen Ideen starten wir gemeinsam in das Schuljahr. Mit Sicherheit werden wir auch dieses besondere Schuljahr gemeinsam meistern. Ich freue mich sehr, an der Volksschule St. Jakob Lehrerin zu sein und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und der Gemeinde St. Jakob in Haus.

Eva Ernst, MEd

Nicht für die Schule – sondern für das Leben lernen wir.

Seneca

MS - Mittelschule Fieberbrunn



Digitale Grundbildung

Der digitale Wandel ist ein Kennzeichen unserer Gesellschaft. Die Schule ist damit konfrontiert, digitale Medien und Werkzeuge nicht nur im Unterricht einzusetzen, sondern den Jugendlichen digitale Kompetenzen zu vermitteln. Daher wird schon seit einigen Jahren die „digitale Grundbildung“ an der MS Fieberbrunn großgeschrieben.

Als Zeichen kontinuierlicher guter Arbeit wurde die Schule vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wiederholt als „E-Education Expert“-Schule ausgezeichnet. Dazu musste eine Reihe von Kriterien im Bereich der digitalen und informatischen Bildung erfüllt werden. Neben Informatikstunden in jedem Schuljahr und zahlreichen Schulprojekten mit Informatikbezug steht es allen Schülerinnen und Schülern darüber hinaus frei, den ECDL („Europäischer Computerführerschein“) im Laufe der vier Jahre abzulegen. Die Situation mit COVID-19 führte zu einem weiteren großen (digitalen) Entwicklungsschub. So gibt es nun eine einheitliche Lernplattform, die nicht nur im Online-Unterricht genutzt wird, das traditionelle Mitteilungsheft wurde durch eine digitale App ersetzt und eine zeitgemäße Homepage (www.ms-fieberbrunn.tsn.at) informiert alle Interessierten über den Schulalltag.

Ipads für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen

Ein nächster großer Schritt der digitalen Bildung wird die Ausstattung der 1. und 2. Klassen mit digitalen Endgeräten sein. Im Herbst 2021 bekommen alle Schülerinnen und Schüler ein Apple Ipad. 75% der Kosten übernehmen dabei der Bund, der Selbstbehalt beträgt pro Gerät maximal 25%. Dafür gehört das Apple-Tablet aber dem jeweiligen Kind und es kann selbstverständlich auch mit nach Hause genommen werden. Zweck dieser Initiative ist es, die gleichen pädagogischen und technischen Rahmenbedingungen für die Kinder im Unterricht zu schaffen. Der integrierte Einsatz von digitalen Endgeräten wird aber nicht bedeuten, dass Grundkompetenzen wie das Schreiben in einem Heft, das Lesen in einem Buch, Kopfrechnen, mit Hand konstruieren, basteln und malen usw. weniger Platz in unserem pädagogischen Schulkonzept finden, sondern, dass die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Welt unterrichtsbereichernd eingesetzt werden. Selbstverständlich bleibt auch Platz für soziale und pädagogische Arbeiten in gewohnter Art und Weise. Dank einer großzügigen Unterstützung durch RHI Magnesita konnten im Frühjahr bereits zehn Apple Tablets angekauft werden. Diese werden bereits im Unterricht eingesetzt und ermöglichen weiterhin besonders den Jugendlichen der 3., 4. und der PTS-Klasse digitale Erlebnisse in den Klassenzimmern.

Auch die Gemeinde Fieberbrunn sieht den digitalen Megatrend der Digitalisierung als Chance und investierte dankenswerterweise in den Ausbau des Wlan-Netzwerkes und weiteren iPads. „Die MS Fieberbrunn lernt digital!“ wird man ab dem heurigen Schuljahr wohl noch öfter hören.



Vor den Ferien konnten Schüler der 4. Klassen den gesamten ECDL-Kurs abschließen.



Der Einsatz der iPads wird schon fleißig im Unterricht erprobt.

Die neue „Poly“ am bewährten Standort



Die Polytechnische Schule Fieberbrunn wurde im Schuljahr 2020/21 für ein Jahr ausgesetzt und die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Fieberbrunn, die diesen Schultyp besuchen wollten, verbrachten das abgelaufene Schuljahr an der PTS St. Johann in Tirol. Nun aber beginnt der Schulbetrieb wieder plangemäß im Pillerseetal – ein Umstand, der sicher die Familien, aber vor allem auch die heimischen Betriebe freuen wird.

14 Jugendliche bereiten sich in den nächsten Monaten auf eine Lehre oder den Übergang auf eine weiterführende Schule vor – begleitet von engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die viel Erfahrung aus ihrem bisherigen eigenen Berufsleben in der Wirtschaft und/oder ihrem Unterricht an einer PTS mitbringen.

Die Leitung übernimmt Direktor Reinhard Strobl, da die Schule organisatorisch an die Mittelschule Fieberbrunn angeschlossen wird.

„Die Fortführung der Polytechnischen Schule ist eine wichtige Entscheidung für die gesamte Region und wir freuen uns alle sehr auf das kommende Schuljahr. Wir haben ein überarbeitetes Konzept entwickelt, in dem der aktuelle Lehrplan verankert ist und werden durch neue Lehrkräfte unterstützt.

Mit den Firmen in Fieberbrunn und in den Nachbargemeinden hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit, um den Schülerinnen und Schülern möglichst viel Einblick in die Praxis geben zu können.“

Mit Unterstützung der Gemeinde Fieberbrunn wurde bereits einer der Werkräume modernisiert, so dass einem erfolgreichen Start nichts mehr im Wege steht.



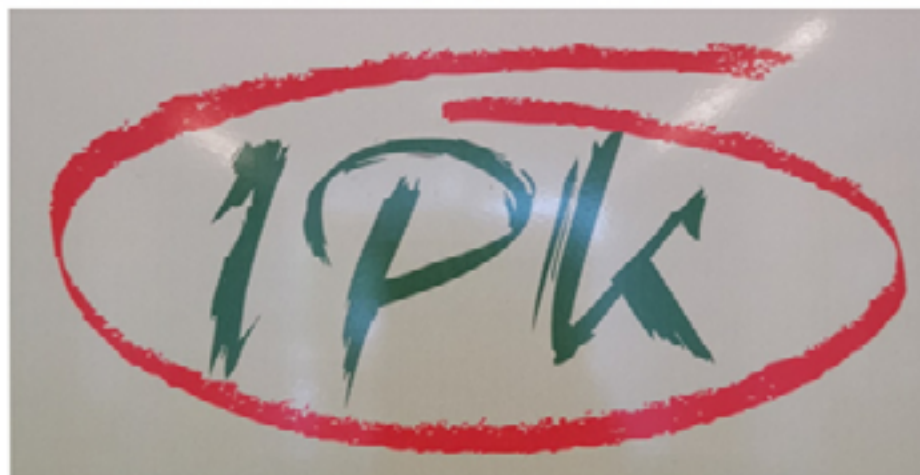
Ein Blick in den neuen Werkraum.



Schulansicht PTS

Auszeichnung des Integrativen Pflegekonzeptes

Im Juli wurde die Re-Zertifizierung durch Dr. Maria Riedl und Eva Sachs – Ortner durchgeführt und überprüft. Die Mitarbeiter des Sozialzentrum Pillerseetals zeigten die ausgezeichnete Umsetzungsqualität in der praktischen Anwendung des Integrativen Pflegekonzeptes. Bei der Überprüfung bewiesen die Mitarbeiter ihr hochprofessionelles Vorgehen in der Begleitung und Pflege der Heimbewohner. *Herzlichen Glückwunsch!*





Ausflug nach Maria Kirchentäl

„Alle Reisen haben eine heimliche Bestimmung, die der Reisende nicht mehr ahnt.“

Die Bewohner vom „Hoamatl“w gingen Wallfahrten nach Maria Kirchentäl, es war ein wundervoller Tag voller Dankbarkeit, Freude, Lachen und Emotionen mit Gänsehaut.



Hollersaft machen am Wohnbereich Buchensteinwand.



„Gaschteln“ am Wohnbereich Spielberg.



Bastelnachmittag mit den Hochfilzener Damen.



Tierischer Besuch von Therapiehund Denver.



Knuspriges Hendl Grillen am Wohnbereich Wilder Kaiser



Jahreshauptversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee 2021

Wegen der Corona-Pandemie war auch heuer eine Jahreshauptversammlung mit Anwesenheit der Mitglieder nicht möglich. Wie schon im letzten Jahr wurden die Berichte des Obmanns, der Geschäftsführerin und der Pflegedienstleiterin an unsere Mitglieder versandt.

Das Coronavirus stellte uns natürlich vor ganz neue Herausforderungen, die so nicht vorhersehbar waren. Es wurde uns aber rasch klar, dass wir eine große Verantwortung für unsere KlientInnen hatten und natürlich auch für unser Personal. Anfangs war keine Schutzausrüstung vorhanden, es gab Engpässe bei Schutzmasken und Desinfektionsmaterialien. Durch Schulung und intensiven Einsatz unseres Personals unter der Führung von PDL Daniela Brandstätter konnten wir die Probleme aber gut in den Griff bekommen. Unsere KlientInnen und unser Personal waren dann auch unter den Ersten, die die Schutzimpfung gegen Corona bekommen konnten. Es gilt aber auch weiterhin erhöhte Wachsamkeit, die Pandemie ist leider nicht vorbei und bedroht unsere Bevölkerung, jetzt besonders jüngere Jahrgänge, die jedoch auch vor einer schweren Infektion nicht gefeit sind.

Der derzeitige Fuhrpark umfasst 9 Fahrzeuge, davon zwei für unsere Aktion „Essen auf Rädern“. Diese beiden Fahrzeuge werden jetzt im Herbst erneuert werden, wobei der Vertreterstammtisch VST Kitzbühel und die Gemeinden des Pillerseetales den großen Teil dieser Anschaffung sponsern. Dafür unser herzlicher Dank.

Unter Initiative unserer GF Daniela Schafferer haben wir gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen und mit Hilfe des Unternehmensberaters Christian Leiß ein Leitbild unserer Aufgaben und unserer Werte erarbeitet und werden dies bald veröffentlichen.

Dankenswerter Weise haben wir eine hohe Summe an Spenden aus der Bevölkerung bekommen, die uns ganz wesentlich in unseren Finanzen unterstützt und Neuanschaffungen ermöglicht. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar, wenn der Spender zustimmt und einmalig seinen Namen und Geburtsdatum an uns übermittelt.

Unsere Aktion „Essen auf Rädern“ ist sehr beliebt. Es wurden von 30 ehrenamtlichen FahrerInnen fast 22.000 Portionen im letzten Jahr ausgeliefert, durchschnittlich 60 Essen pro Tag. Herzlichen Dank an unsere EssensfahrerInnen.

Mit Carola Salvenmoser haben wir eine neue Mitarbeiterin im Sekretariat, die sich sehr gut eingearbeitet hat,

durch ihre Freundlichkeit allseits beliebt ist und wertvolle Aufgaben übernommen hat.

Leider konnten im letzten Jahr keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, Essen mit unseren Ehrenamtlichen mussten coronabedingt abgesagt werden.

Unsere Mitarbeiterin Karin Kollmaier wurde für ihre 20-jährige Tätigkeit im kleinen Rahmen geehrt. Unsere PDL Daniela Brandstätter hat ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Casemanagerin abgeschlossen, eine Verfahrensweise im Pflegedienst, um jeden Fall individuell zu behandeln, was Behandlung, Begleitung, Förderung und Versorgung betrifft.

Der Obmann bedankt sich bei seinem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen für ihren vorbildlichen Einsatz.

Die Pflegedienstleiterin Daniela Brandstätter berichtet über die Herausforderungen durch Corona, es gab leider Infektionen in der Tagesbetreuung, die daher einige Wochen geschlossen werden musste. Auch 5 unserer Mitarbeiterinnen hatten sich mit dem Virus angesteckt. Es bedurfte intensiver Schulungen des Personals, was Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen betraf. Der Dienstplan musste täglich neu geschrieben werden und verlangte den Mitarbeiterinnen ein großes Maß an Flexibilität ab. Aber unser Team ist in dieser Zeit definitiv zusammengewachsen. Derzeit (Stand Juni 2021) wurden 118 KlientInnen in den 5 Pillerseegemeinden betreut. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 13.000 Pflegestunden geleistet, in der Tagesbetreuung für Senioren waren es über 3.700 Stunden. Derzeit sind 22 Mitarbeiterinnen in der Pflege beschäftigt.

Unsere Geschäftsführerin Daniela Schafferer berichtet über das Geschäftsjahr 2020, welches den Gesamterlös von 1.047.000 Euro aufwies. Die Bilanz ergab ein kleines Minus, wobei der Mehraufwand für Schutzmaßnahmen und der Einnahmefall durch Corona noch vom Land Tirol teilweise erstattet werden. Die Bilanz wurde durch Mag. Stefan Perterer erstellt, Kassaprüfer waren Doris Engstler und Elisabeth Endstrasser.

Die Berichte wurden unseren Mitgliedern zugesandt, wobei es mit dem mitgeschickten Formular die Möglichkeit der schriftlichen Entlastung des Vorstandes gab. Die eingelangten Rücksendungen ergaben eine einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Dr. Helmut Schwitzer, Obmann



Bachsaiblingfilet auf Rollgerstl-Kürbis-Risotto mit Walnüssen und Weintrauben

Zutaten für 4 Personen:

4 Bachsaiblingfilets, 250g Rollgerste; ½ Kürbis (Hokkaido), 20 g Walnüsse, 700 ml Gemüsesuppe, 2 EL Sonnenblumenöl, 1 Bund Ruccola, 2 kleine Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen, 10 Weintrauben (rot), Salz und Pfeffer.

Zubereitung:

Für das Rollgerstl-Kürbis-Risotto mit Walnüssen und Weintrauben zunächst die Zwiebeln, den Knoblauch und den Kürbis in feine Würfel schneiden und in einem Topf zusammen mit der Rollgerste und 2 EL Sonnenblumenöl anbraten, mit der Suppe aufgießen und unter ständigem Rühren ca. 30 Minuten köcheln lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Filets vom Bachsaibling mit Salz und Pfeffer würzen und in der Pfanne mit wenig Öl kurz auf beiden Seiten braten. Die halbierten Weintrauben und die Hälfte des Ruccolas unter das Risotto rühren. Das Risotto und die Saiblingfilets auf vier Teller verteilen und mit den Walnüssen und dem restlichen Ruccola garnieren.

Feigen mit Ziegenfrischkäse und Prosciutto

Zutaten für 4 Personen:

2 frische Feigen, 1 kleiner Becher Ziegenfrischkäse, 4 Scheiben Prosciutto, frische Petersilie und etwas Akazienhonig.



Zubereitung:

Die Feigen waschen und vierteln, diese mit ca. einem halben Teelöffel Ziegenfrischkäse bestreichen, ein halbes Blatt vom Prosciutto in den Frischkäse stecken und mit Petersilie und ein paar Tropfen Akazienhonig garnieren.

Guten Appetit!

Heimatverein Pillersee



Ein neues Bewusstsein für Lebensmittel!

Schon immer stand der Mensch vor der Herausforderung, die in Überflusszeiten anfallenden Lebensmittel für Not- und Mangelzeiten, zum Beispiel Winter, aufzubewahren. Bereits in der Steinzeit gab es effektive Methoden, um die Haltbarkeit zu verlängern. Beispiele sind die Luft- und Sontentrocknung, das Fermentieren bzw. Gären sowie die Konservierung von Fleisch durch Pökeln, Räuchern oder Säuern. Viele weitere Konservierungsverfahren wurden im Laufe der Jahrtausende entwickelt. Bis heute werden laufend Methoden entwickelt und verfeinert, um Lebensmittel möglichst lange haltbar zu machen und sie im Lebensmittelmarkt jahreszeitunabhängig anbieten zu können.

In bäuerlichen Haushalten kam das auf den Tisch, was selbst geerntet, selbst erzeugt und konserviert wurde.

Buchtipps: (die Herausgabe beider Bücher wurde durch die Hauserin Julia Zachenhofer betreut)



Fühl dich Löwenzahn
**Dein fantastischer
Balkongarten**
€ 19,90
168 Seiten, gebunden



Marcel Kruse,
Geru Pulsinger
Magic Fermentation
€ 29,90
304 Seiten, gebunden



Die Aufgabe der Frauen war es, in den Erntemonaten wo verschiedene Früchte und Nahrungsmittel in großen Mengen reiften, Vorräte für den Winter anzulegen. Nur eine gut gefüllte Speisekammer und ein geregelter Speiseplan konnten das ganze Jahr hindurch eine ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln sicherstellen und dadurch Hunger vermieden werden. Die Menschen hatten einen ganz anderen Bezug zum Essen, denn für die einfache Bevölkerung war Essen kein Genussmittel, so wie es in unserer heutigen Gesellschaft angesehen wird, sondern es galt das Prinzip des Überlebens.

Für uns sind beinahe alle Lebensmittel ganzjährig verfügbar. Man bekommt Erdbeeren im Winter, jede Menge Fleisch aus Massentierhaltung und Früchte aus anderen Kontinenten in Hülle und Fülle. Ist das wirklich notwendig? Für viele Menschen kommt das nicht mehr in Frage. Unser Gewissen beim Kauf und bei der Auswahl von Lebensmitteln spielt eine immer größere Rolle. Nicht nur das Interesse an biologisch gereiftem Essen nimmt zu, auch andere Faktoren sind maßgeblich. Durch die Globalisierung ist kaum mehr nachvollziehbar, wie der Transport und die Produktion von Lebensmitteln abläuft. Konsumenten fragen sich zunehmend, wie sie durch ihr Einkaufsverhalten die lokale Wirtschaft vor Ort stärken können. Pressemeldungen über sinnlose Transporte quer durch Europa (z.B. Schweizer Sahne in belgischen Spraydosen: Einmal wöchentlich bringt ein Tanklaster frischen Rahm aus der Schweiz nach Belgien, wo dieser in Spraydosen abgefüllt wird).

Auf dem Rückweg ist der Wagen leer, da die Sahnepaletten im herkömmlichen LKW transportiert werden. Zusammen 1500 sinnlose Kilometer. (Bund Freunde der Erde) machen Konsumenten nachdenklich. Laufende Schreckensmeldungen über Schadstoffe und Pestizide in Lebensmitteln verunsichern die Verbraucher.

Immer mehr Menschen möchten genau wissen, wo ihr Essen herkommt. Essen und Ernährung ist wieder mehr als das Stillen eines Grundbedürfnisses und ist heute untrennbar verbunden mit Fragen nach wichtigen Werten wie Moral, Ethik, Gesundheit und Umwelt. Sinngemäß geht es wie früher um das Prinzip des Überlebens.

Viele Menschen verbringen wieder mehr Zeit in der Küche, um zu verarbeiten, was Garten, Balkon oder der Obst- und Gemüsehändler hergeben.

Das Einwecken, Einlegen, Trocknen, Fermentieren von wertvollen Lebensmitteln ist wieder in Mode gekommen. Verschiedene HaubenköchInnen bringen ihre eigenen Marmeladen oder Chutneys auf den Markt, wie zum Beispiel Alfons Schuhbeck mit seinem Buch „Hausgemacht & Einkoch“.

Im Zeitalter der Digitalisierung will man auch darüber sprechen und zeigen wie kreativ man ist und wie gesund man sich ernährt. So hat die stetig wachsende Do-it-yourself-Community eigene Plattformen gefunden, um sich auszutauschen: Es gibt unzählige Blogs (wie z.B. einkochenistnichtnurwasfürmich) und Einträge im Netz auf denen Rezepte von eingelegtem Gemüse, selbstgemachten Marmeladen und das Fermentieren (siehe: wissen.de - Fermentieren: Das steckt hinter der uralten Kulturtechnik) neu entdeckt wird.

Die Sicherung und Konservierung von „gesunder, regional erzeugter“ Nahrung gelangt zu einem neuen sehr hohen Stellenwert und ist in aller Munde.

130 Jahre selbstständige Pfarrei St. Jakob i. H.

Die Entwicklung unserer Region ist vor allem dem Kloster Rott am Inn zu verdanken, das bereits seit dem 11. Jhd. im Besitz der Hofmark Pillersee war. Die ehemalige Hofmark umfasste die heutigen Gemeinden Hochfilzen, St. Ulrich, Fieberbrunn und St. Jakob i.H.

Im Laufe der Jahrhunderte war besonders das Lawinenglück von 1689 ein einschneidendes Ereignis. Dabei kamen durch zwei gewaltige Lawinenabgänge in einer Nacht 21 Personen und ca. 100 Stk. Vieh zu Tode und unsere Pfarrkirche wurde bis auf den Turm und den Altarraum völlig zerstört. Trotz persönlicher und wirtschaftlicher Verluste konnten die Hauserer bald wieder

mit dem Neubau der Kirche beginnen und eine solide Innenausstattung anschaffen. Dabei zeigten sich die Gewerken Prugger von Prugghaim und Mohr sehr großzügig. Die Altäre wurden von der Künstlerfamilie Faistenberger aus Kitzbühel gefertigt.

1787 bauten die St.Jakober das bestehende Pfarrhaus und ein ständiger Priester konnte die Pfarre übernehmen. Erst 1891 bekamen 9 Pfarreien im Dekanat St. Johann i.T. die Selbstständigkeit zugesprochen, darunter auch St.Jakob i.H.

1803 wurde das Kloster Rott im Rahmen der Säkularisierung (Verstaatlichung) aufgehoben.

Ab 1809 war Fieberbrunn eine eigene Pfarre. Damit ging die Jahrhunderte lange pfarrliche Zugehörigkeit und Beerdigungsstätte von den Fieberbrunnern in St. Ulrich und St. Jakob zu Ende. Seit diesen 130 Jahren selbständige Pfarre St. Jakob i.H. wirkten hier 14 Priester. Johann Unterberger, Balthasar Fischbacher, Raphael Juffinger, Emil Kacherle, Georg Buchsteiner, Franz Schießling, Alban Prinz Löwenstein, Johann Struber, Johann Fuchs, Ernst Ellinger, Franz Winkler, Herbert Haunold, Peter Denessen, Santan Fernandes. Seit 1975 werden wir seelsorglich von St. Ulrich aus mitversorgt und es gibt keinen eigenen Priester mehr im Ort.

Aus St. Jakob i.H. entschieden sich bisher Berthold Niedermoser (1910-1996, Abt von Schlierbach), Anna Maria Faistenauer (1917- 2015 Barmherzige Schwestern) und Maria Mair (seit 2018 in der Gemeinschaft „Familie Mariens“) zu einem Leben im geistlichen Stand.

Von 1948 bis 2012 bestand ein Kirchenchor, der die Feiertage musikalisch umrahmte. Über 20 Jahre bestand auch ein Rhythmischer Chor, der von Maria Lehner und zuletzt von Andrea Ecker geleitet wurde. Die Musikkapelle und viele kleinere Gruppierungen gestalten dankenswerter Weise immer wieder die Messen.

Ab 1982 wirkte Frau Elfriede Probst 17 Jahre als Religionslehrerin, Mesnerin und Pfarrsekretärin hier in St. Jakob i.H., 1987 kam es zu einer Erweiterung des Friedhofes und zum Bau einer Aufbahrungshalle. Dadurch veränderten sich auch die Bräuche bei Todesfällen.

In den Jahren 1995/96 wurde die Pfarrkirche unter der Organisation von Lechner Mich und tatkräftiger Mithilfe der einheimischen Bevölkerung generalsaniert.

Seit 1999 gibt es alljährlich wieder den Adolaribittgang, außerdem kam Pfr. Santan Fernandes als Nachfolger von Pfr. Denessen zu uns. Der Pfarrhof wurde im Jahr 2000 saniert und ist seither vermietet. Zwischen 2002 und 2010 war die Kath. Jung-schar unter Martina Koidl recht aktiv im Pfarrleben engagiert.

Anlässlich der 700 Jahrfeier von St. Jakob i.H. wurde 2008 ein Besinnungsweg gestaltet und die beschädigte Glocke wurde

durch eine neue ersetzt. Ein festliches Jahr! Seit 2012 bietet das kath. Bildungswerk immer wieder Kurse zu Glaubens-themen an. Die Errichtung des Kreuzes auf der Buchensteinwand brachte 2014 viel Aufsehen und Wirbel in der Bevölkerung.

2014 wurden die Wege, die Mauer und der Kreuzweg im Friedhof, sowie die Errichtung der Urnennischen von der Gemein-deverwaltung in die Hand genommen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Die letzten zwei Jahre waren durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie nicht einfach.

Nun sind wir im heurigen Jubiläumsjahr angekommen. Pfr. Santan Fernandes und die gewählten Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte versuchen, das vorgegebene Kirchenjahr lebendig zu gestalten, was dankenswerter Weise durch viel freiwilligen Einsatz von weiteren Frauen und Männern gut gelingt!

Leider schrumpft die Zahl der praktizierenden Gläubigen in den vergangenen Jahren auch bei uns, wie uns die Kirchaustritte vor Augen führen. Wie wird es ausschauen, wenn Kandidaten für die Wahlen des PGR im nächsten Jahr gesucht werden?

Ich **danke** heute allen, die die Aufgaben in unserer Pfarre ernst nehmen und dabei sind, wenn es heißt anzupacken, so wie all die 130 Jahre bisher! Vor allem aber möge die organisatorische Arbeit den **Rahmen für unser Glaubensleben** bieten!

Ich will hier in der Gemeindezeitung noch den Hinweis auf **die genauere Beschreibung** in der Chronik von St. Jakob und der Zusammenfassung **der 130 Jahre selbständigen Pfarre** geben, die in der Kirche zu sehen ist!





Aus unserer Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrgemeinde!

Unsere Pfarre hat diesen Sommer ein besonderes Ereignis geprägt. Die Visitation des Weihbischofs Dr. Hansjörg Hofer und die damit verbundene Firmspendung an unsere 14 Kandidatinnen und Kandidaten. Ende Juni stand der gesamte Ort ganz im Zeichen dieses Besuches. Am Samstag wurde durch den Weihbischof die so liebevoll zelebrierte und von den Zoigerl'n so wundervoll musikalisch umrahmte Kindersegnung durchgeführt. Anschließend kam es zu einem Zusammentreffen mit dem Pfarrgemeinderat, wo mit dem Bischof ein angenehmer Dialog über die Befindlichkeiten unseres schönen Dorfes geführt werden konnte. Nachher trafen sich mit ihm noch alle Obleute und unser Herr Bürgermeister.

Die Ausrückung der Fahnenabordnungen, sowie der Musikkapelle, ließen diesem Empfang einen besonders würdevollen Rahmen zuteil werden, welcher durch die vom Bischof zelebrierte Messe unter der Gestaltung unserer Musikkapelle einen feierlichen Ausklang fand.

Ebenfalls sehr festlich gestaltete sich der Firmsonntag unter dem Motto: „Ich bin das Licht der Welt“.

Bei strahlendem Wetter durften die Firmlinge das Sakrament der Firmung verbunden mit ergreifenden Worten des Weihbischofs und der schönen Umrahmung der „Jungen Stimmen“ (Sissi mit Familie) empfangen.

Ein besonderer Dank gilt Judith Gasteiger, die mit viel Herz die Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet hat und Allen, die an diesem Wochenende durch ihren Dienst und Einsatz einen erheblichen Beitrag zum großartigen Gelingen der Visitation und der Firmung beigetragen haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir wieder allen aussprechen, die sich auch heuer zum Fest Maria Himmelfahrt beim Kräutersammeln beteiligt haben und für das Nähen der Säckchen. Der Erlös wird für die anstehende Kirchenrenovierung verwendet.

Gottes Segen wünscht euch euer Pfarrgemeinderat!



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

TVB - Bühne frei für Bergerlebnisträume

Eröffnung Bike Area Streuböden

Am 13. August wurde die Bike Area Streuböden bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Großes Interesse herrschte bei den kostenlosen Bikeangeboten von Bikeverleih über Bikeguides. Jung und Alt testeten den Schweinestbergtrail und die Lines. Bei toller Kulinarik und cooler Musik wurde bis in die Abendstunden gechillt.

City Biathlon in Wiesbaden (DE)

Von Samstag, 14. bis Sonntag, 15. August präsentierte sich das Pillersee-Tal erstmals beim City Biathlon in Wiesbaden. Was Biathlon auf Schalke im Winter, ist der City Biathlon in Wiesbaden im Sommer. Rund 15.000 Fans feiern gewöhnlich die Weltklasse Athleten in der Hessischen Landeshauptstadt an. Aufgrund der Corona-Vorschriften waren in diesem Jahr zwar nur 2.000 Zuschauer zugelassen, für das Pillersee-Tal war der Auftritt in der einkommensstärksten Stadt Deutschlands trotzdem ein voller Erfolg. Mit Bandenwerbung entlang der Strecke und am Schießstand sowie der Expo und VIP-Area, zeigte das Pillersee-Tal Präsenz und erreichte durch den sehr guten Sendeplatz am Sonntagnachmittag bei den Live-Übertragungen im ZDF ein Millionen Publikum. Zudem war der TVB bei allen Werbemaßnahmen im Vorfeld des Events und im Onlineauftritt stark vertreten. TVB-Geschäftsführer Armin Kuen und Marketingleiter Christof Willms waren live vor Ort, um sich einen Eindruck zu verschaffen und waren begeistert. „Das Event ist nicht nur sportlich hochkarätig besetzt, sondern hat uns schon bei unserer Premiere zahlreiche neue Kommunikationskanäle erschlossen“, so Kuen und Willms unisono.

Herbst Momente im PillerseeTal

Ab 25. September | Die Anbieter im Pillersee-Tal rollen im Herbst den „goldenen“ Teppich aus und laden zu abwechslungsreichen Programmpunkten und kulinarischen Leckerbissen ein. Wandererlebnisse mit Blick auf leuchtende Bergspitzen, Bergerlebniswelten für die ganze Familie, genussvolle Biketouren, traditionelle Almfeste uvm. - das sind sie, die Herbst Momente im Pillersee-Tal!

www.pillerseetal.at/herbstmomente

Start Regionsmarketing PillerseeTal

Mit 1.7.2021 habe ich, Frau Mag. Fides Laiminger, meine Tätigkeit als Geschäftsführerin des Regionsmarketings PillerseeTal aufgenommen und das Büro in der Galerie im Fieberbrunner Zentrum bezogen. Als gelernte Geographin war ich davor 5 Jahre beim Regionalmanagement in Hochfilzen tätig und dabei hauptsächlich für die Mobilität verantwortlich. Kommunizieren und Vernetzen sind meine Stärken, das braucht es dringend um gemeinsam Projekte erfolgreich umzusetzen“, so Fides Laiminger. Hauptträger des Regionsmarketings sind die Gemeinde Fieberbrunn, der TVB PillerseeTal und der Verein PillerseeTal Wirtschaft mit aktuell 105 Mitgliedern aus der ganzen Region.



Auswahl Projekte bis Ende 2022 geplant bzw. bereits in Umsetzung:

- Handwerksmarkt am 25.09.2021 in Fieberbrunn mit Almabfahrt
- PillerseeTaler Spar Wochen im Oktober 2021 mit den Handelsbetrieben
- Gutscheine „Heimvorteile“ Winter 2021
- Qualifizierungsoffensive Handel mit Exkursionen, Workshops uvm.
- Einheitliches Erscheinungsbild der Region (Plakate, Bushäusl, Rastplätze...)
- Markttage Sommer 2022

Ziel des Regionsmarketings ist es, die Region zu stärken, die Wertschöpfung im Tal zu halten, gemeinsam mit allen Akteuren an einem Strang zu ziehen und gemeinsam unsere lebenswerte Region noch lebenswerter zu gestalten. Ideen, Anregungen und Wünsche können gerne in der Galerie von Montag bis Donnerstag von 8-15 Uhr deponiert werden. Ich freue mich auf Euren Besuch!

Vorschau Winter-Events

BMW IBU Weltcup Biathlon Hochfilzen | 09.-12. Dezember 2021

Im Dezember dreht sich in Hochfilzen wieder alles um den Biathlon Weltcup. Eintrittskarten können online gebucht werden. Heuer stehen insgesamt 3 Wettkampftage auf dem Programm:

10.12.2021: Sprint Männer (11.25 Uhr) | Sprint Frauen (14.15 Uhr) 11.12.2021: Verfolgung Männer (12.15 Uhr) | Staffel Frauen (14.15 Uhr) 12.12.2021: Staffel Männer (12.15 Uhr) | Verfolgung Frauen (14.30 Uhr) Siegerehrungen im Anschluss an die Rennen direkt im Biathlonstadion.

www.biathlon-hochfilzen.at

Magischer Advent am Pillersee | 04.+05. & 11.+12. Dezember 2021

Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in den fünf Orten der Region, können sich Besucher an den Wochenenden 4./5. Dezember und 11./12. Dezember beim „Christkindldorf am See“ jeweils von 14 bis 20 Uhr musikalisch und kulinarisch am Pillersee auf Weihnachten einstimmen. Den Mittelpunkt bildet das weihnachtlich geschmückte Hütten-dorf. HandwerkerInnen überzeugen mit faszinierender Fingerfertigkeit, Geschichtenerzähler ziehen in ihren Bann, alte Weisen und Lieder erklingen und für Kinder gibt es ein eigenes Programm.

www.pillerseetal.at/advent

Vollversammlung TVB PillerseeTal mit Neuwahlen

Mittwoch, 24. November 2021 | 19.30 Uhr
Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn

Landesrätin Leja besucht BKH St. Johann in Tirol

“Wichtige Säule der regionalen Gesundheitsversorgung”
Dringender Bedarf nach einem zweiten MRT-Gerät

Gesundheitslandesrätin Annette Leja besuchte kürzlich erstmals in ihrer neuen Funktion das Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann i.T., um sich aus erster Hand über diese zentrale Drehscheibe der Gesundheitsversorgung im Bezirk Kitzbühel zu informieren.

BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer und die Kollegiale Führung des Hauses – der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Norbert Kaiser, Verwaltungsdirektor Christoph Pfluger und die stv. Pflegedirektorin Karoline Rafelsberger – führten die Landesrätin durch das Haus und durch den Medicubus, der nicht nur die neue Pflegeschule, die mit Beginn des Schuljahres eigenständig wird, sondern auch das neue Simulationszentrum beherbergt. Diese technisch hochwertig ausgestattete Übungseinheit wird vom BKH in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz betrieben und für Trainings sowohl vom BKH wie auch vom Rettungsdienst des ÖRK genutzt.

Das BKH St. Johann i.T. präsentiert sich als modernes, helles und patientenfreundliches Gesundheitszentrum, dass der Bevölkerung eine hochwertige medizinische Grundversorgung in vielen Bereichen bietet. Bei dem Rundgang durch das mit 274 Betten ausgestattete Haus besichtigte die Landesrätin auch die im Vorjahr

installierte Covid-Station und die Covid-Intensivabteilung. Dabei kamen natürlich auch die vielfältigen Herausforderungen in den letzten eineinhalb Jahren zur Sprache: „Ich bedanke mich im Namen der Tiroler Landesregierung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vom Pflegepersonal über die Ärztinnen und Ärzte bis hin zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Organisation und Verwaltung für ihren täglichen Einsatz – nicht ausschließlich aber doch besonders während der Coronapandemie. Eine herausfordernde Krankheit wie Covid-19 stellt alles auf den Kopf und fordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sozusagen an “vorderster Front” gegen das Virus kämpfen, teilweise Übermenschliches”, so Landesrätin Annette Leja.

Ein akutes Thema in Sachen Infrastruktur wurde auch angesprochen: Verbandsobmann Sieberer und das Führungsteam des BKH deponierten bei der Landesrätin den dringenden Bedarf nach einem zweiten, hochauflösenden MRT-Gerät (Magnetresonanztomograph). Gerade in der sport- und tourismuslastigen Region Kitzbühel, bei der das vorhandene Gerät auch intensiv für Sportunfälle genutzt wird, aber auch durch die Einrichtung des gefäßchirurgischen Schwerpunktes in St. Johann i.T. und für die Prostatakrebs-Abklärung wäre ein zusätzlicher MRT eine entscheidende Verbesserung. So könnten die Wartezeiten für wichtige Untersuchungen und geplante Operationen deutlich verringert werden, wie Radiologie-Chef Prim. Ehrenfried Schmaranzer betonte: “Wir müssen unserer Bevölkerung gemäß unserem Versorgungsauftrag eine zeitnahe hochwertige Diagnostik zur Verfügung stellen und eine zeitgemäße Versorgung sichern.”

Landesrätin Leja abschließend: “Das BKH St. Johann i.T. ist eine wichtige Säule in der regionalen Gesundheitsversorgung in Tirol. Ich konnte mich im Rahmen meines Besuches persönlich von den gut funktionierenden Strukturen und Abläufen vor Ort überzeugen.“



Foto BKH/Albin Ritsch/honorarfrei:

Landesrätin Annette Leja mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, der Kollegialen Führung und den Primärärzten des BKH St. Johann i.T.



Ab Juni war es wieder soweit und wir konnten mit unserer ersten Radtour starten. Unser Ziel war das HOLLENAUER KREUZ weit über Going mit einem wunderschönen Blick zum Wilden Kaiser. Die zweite Tour führte uns den MÜHLTAL Radweg entlang. Von Sebi – Erl – Nußdorf – Mühlthal – Aschau – und wieder zurück.



Auch bei den Wanderungen hat es der Wettergott gut mit uns gemeint. Im Juni wanderten wir von Lofer den TRIFTSTEIG entlang bis nach Au und wieder zurück über den Bairauer Weg. Und im August haben wir den MOOR & MORE Weg in St. Johann i.T. erkundet.

Am 4. Juli feierten wir im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder die heilige Messe. Die musikalische Gestaltung übernahmen die „ZOIGAL“. Im Anschluss waren die Mitglieder zum Mittagessen, das von unserem Hausara Wirt zubereitet war, im Gemeindesaal eingeladen. Nach der langen Pause konnten wir endlich unseren Geburtstagsjubilaren gratulieren.

Beim „Hoagascht“ am Hohegg konnten wir wieder viele Mitglieder begrüßen. Wir genossen den wunderschönen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee.



Das schon traditionelle HOSBOHNFEST konnten wir heuer wieder veranstalten. Trotz der Hitze und der coronabedingten Auflagen konnten wir viele Besucher begrüßen und sie mit dem Hosbohn Menü, Grillhendl, Pizza, Kuchen und Kaffee sowie kühlen Getränken verwöhnen. Für Musik und gute Stimmung sorgte Danzl Markus.

Beim Grillen auf der Buchensteinwand trafen wir uns mit den Hochfilzener Senioren. Das Wetter hätte nicht schöner sein können. Es ist einfach ein schönes Platzl beim Speichersee. Wir alle genossen den schönen Tag bei gutem Essen und der musikalischen Umrahmung. In diesem Zuge möchten wir uns auch einmal bei unseren Musikanten, die immer für gute Stimmung sorgen und immer dabei sind, recht herzlich bedanken.



Auch allen Helfern, sei's beim Kuchen backen oder sonst noch so vielem ein herzliches DANKE Und ein ganz besonderes Dankeschön an euch Mitgliedern, dass ihr dabei seid und mitmacht!

Euer Ausschuss: Marianne, Simon und Fred

Der „Haus-Arrest“ ist Geschichte!

Die ersten „Gehversuche“ nach Corona waren gar nicht so einfach, etwas Unsicherheit war einfach noch vorhanden! Trotzdem freute sich die Wander-Gruppe von Sepp Erhart über den gemütlichen „Gang“ bei herrlichem Frühsommerwetter von Fieberbrunn, über „Vorbichl“ und „Mühlau“ bis ins benachbarte St.Jakob i.H. und dem gemeinsamen, köstlichen Mittagessen beim „Hauserer-Wirt“!



Hannelore und Roman - Wandern mit Freunden!

Auch die rührige „Radler-Truppe“ um Hans Seiwald war schon unterwegs, umrundete auf der beliebten Route von Fieberbrunn über St.Johann i.T. und Waidring den „Kalkstein“ und „schmiedete“ den Routenplan für die kommende Sommer- und Herbst-Saison! Den Start dafür bildete eine schöne Rundfahrt im Bereich „Samerberg“ bei Rosenheim. Von Niederndorf aus ging's über Erl nach Nußdorf a.I., über Frasdorf nach Aschau a.Ch. und via Sachrang und den „Wildbichl“ wieder zurück – eine wunderschöne Ausfahrt!

Den Höhepunkt des corona-bedingt, kurzen Frühjahrs-Programms bildete die Ehrung von Mitgliedern mit „runden Geburtstagen“ Mitte Juni im Sozialzentrum, denen wegen der Corona-Beschränkungen nicht persönlich gratuliert werden konnte! Bei Kaffee und Kuchen trafen sich die „Geburtstagskinder“ zu einem gemütlichen Plausch und mit einem kleinen Geschenk wünschte der Pensionistenverband Fieberbrunn allen viel Glück und vor allem Gesundheit! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an die Leitung und Mitarbeiter des Sozial-Zentrums sowie an die „Cafeteria-Mädels“ Sarah, Hannelore und Annemarie! In den Herbst starteten wir, coronabedingt, mit einer „Freiluft-Veranstaltung“! Auf der Eisbahn des ESVH St.Jakob i.H. organisierte der OG-Vorstand, unterstützt von Fred Flatscher, eine richtig gemütliche „Grill-Party“ und „Bernie“ von der Metzgerei Prem verwöhnte uns mit einem köstlichen Grillangebot! Unsere bewährte „Damen-Crew“ Heli, Moni und Hannelore stillte bei hochsommerlichen Temperaturen jenseits der 30 Grad in gewohnter Weise den Durst der großen Mitgliederschar – herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser netten Kameradschafts-Unternehmung beigetragen haben!



*Gemütliche Kaffee-Runde im Freundeskreis
im Sozial-Zentrum!*

Mit einer doch anspruchsvollen Wanderung in Kirchberg – Bereich Gaisberg/Manhart – starteten die Wanderer, geführt von Sepp Erhart, in den Herbst, während die Radler mit Hans Seiwald wieder ihr „Trainingslager“ in Simbach am Inn aufschlugen und schöne Tagestouren im bayrisch-östr. Grenzgebiet unternahmen!

Kurze Vorschau auf weitere Höhepunkte im Herbst: Radler-Woche in Bled/Slowenien, Herbsttreffen mit Freunden aus Hochfilzen-Leogang und Saalfelden am 13.11. im GH „Winkelmoos“ und (wenn hoffentlich möglich) die JHV anfangs Jänner 2022 im Sozialzentrum Pillersee!

Wunderbare Spätsommer-Tage, abwechslungsreiche Rad-Touren und kameradschaftliche Höhepunkte – das waren die „Ingredienzien“ des heurigen Herbstausfluges der Radlergruppe um Hans SEIWALD.

Vom Standort Simbach am Inn ausführten die „Sternfahrten“ im bayrisch-östr. Grenzgebiet, dem ehemaligen „Pfaffenwinkel“ des Erzbistums Salzburg, an drei Tagen von Simbach aus entlang von Inn und Salzach bis Burghausen und Schärding!



Verdiente Rast nach der „Bergwertung“!

Vorbei an stillen Kleinoden, gemütlichen Land-Gasthäusern und Inviertler Vierkanthöfen waren dies wieder Tage, die zum kameradschaftlichen Zusammenhalt unter der älteren Generation nicht unwesentlich beitrugen! Auch die abendlichen „Nachbesprechungen“ waren aufschlussreich und sollten auch für die Zukunft beibehalten werden!

M.Neumayer, OV PV/OG Fieberbrunn



Hallo, kennt ihr uns noch?

Nach einer schwierigen Zeit im Frühjahr konnten wir aus musikalischer Sicht wenigstens am 1. Mai einen kleinen süßen Gruß schicken und so verteilten unsere Musikanten im kompletten Gemeindegebiet einen kleinen Musikgruß! Die Aktion ist sehr gut in der Bevölkerung angekommen! Ansonsten war es wegen der Coronazeit sehr ruhig im Frühjahr und so gab es nur den Aufruf vom Musikschulverband zur

Blasorchesterleiter*innenausbildung?

In diesen Zeiten? Macht das Sinn? Ja! - denn es gibt nichts Schöneres als Teil einer Kapelle zu sein bzw. ein Blasorchester zu leiten! Du bist begeisterte/r Musikant oder Interessierte/r und würdest gerne mal in die Blasorchesterleitung schnuppern?

Fragen wie: Was muss ich können? Wie viele Stunden pro Woche muss ich investieren? Gibt es eine Aufnahmeprüfung? - beschäftigen dich! Nutze die Chance in einem persönlichem Gespräch - Termin vereinbaren bei Michael Roner Kontakt: m.roner@tsn.at od. 0043 660 4073278

Schließlich durften wir am 11. Juni mit der Probenarbeit beginnen und so hatte unser Kapellmeister viel Arbeit vor sich, damit wir für die Sommerkonzerte gerüstet waren.

1. Sommerkonzert 12.07.2021

Bei traumhaftem Wetter freuten wir uns wieder einmal öffentlich ein Konzert zu spielen und die Besucherzahl war auch sehr gut und somit war es ein gelungener Start in die Sommersaison!

Sommerkonzert 19.07.2021

Bei unserem nächsten Sommerkonzert war das Wetter auch recht angenehm und nachdem sich zu Beginn des Konzertes der Besucheransturm in Grenzen hielt, kamen nach und nach Zuschauer und so füllte sich schön langsam wieder der Pavillonvorplatz und es war schließlich wieder eine Freude vor gut besuchtem Publikum zu spielen. Unser Kapellmeister Walter Leeb hat auch wieder ein bunt gemischtes Programm zusammengestellt und an diesem Abend konnten man bereits wieder die ersten Solostücke, dieses Mal für Bass und Tenorhorn, hören!

Bezirksmusikfest Going 25.07.2021

Eine riesengroße Freude war die Ankündigung der Goinger, dass sie eine Art Bezirksmusikfest abhalten möchten! Unsere Freunde aus Going hatten es sicherlich nicht leicht mit den Vorbereitungen, so wurde wegen Corona gegen Ostern das Bezirksmusikfest fix abgesagt. Im Juni kamen dann plötzlich die Lockerungen und die Goinger begannen gleich mit der Planung des Musikfestes. Es war unmöglich ein 3 Tages Zeltfest zu organisieren und somit entschieden sie sich, nur am Sonntag die Feldmesse mit Festakt und einen kurzen Ein- und Ausmarsch durchzuführen. Es wurden kurzerhand einige kleine Pavillone organisiert und natürlich gab es einige Stoßgebete, damit am Sonntag dann auch schönes Wetter ist! Es war schließlich ein super Tag und wir freuten uns wieder einmal die Musikkollegen der anderen Kapellen zu treffen.

Aufgrund der Tatsache dass im letzten Jahr schon kein Bezirksmusikfest war, gab es in diesem Jahr natürlich besonders viele Ehrungen und von unserer Kapelle gab es natürlich auch einige Geehrte. Diese sind:

Silbernes Verdienstabzeichen für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft für Susanne Hinterholzer und Nina Mair

Goldenes Verdienstabzeichen für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft für Peter Seisl jun.

Goldene Verdienstmedaille für unglaubliche 65 Jahre aktive Mitgliedschaft für Peter Seisl sen.

Grünes Verdienstabzeichen für langjährige Ausschusstätigkeiten für Susanne Hinterholzer und Martin Lechner

Nach dem Festakt gab es noch einen Ausmarsch bis zum Festareal, danach einen gemütlichen Ausklang am Dorfplatz und auch ein kurzer Regenschauer konnte die Freude am Feiern nicht aufhalten. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal unseren Freunden aus Going für den Mut und die Durchführung des Bezirksmusikfestes!





Sommerkonzert 26.07.2021

Einen Tag nach dem Bezirksmusikfest trafen wir uns wieder zum 3. Sommerkonzert in dieser Saison! Das Wetter klarte über Tags auf und gerade rechtzeitig bevor das nächste Gewitter im Anmarsch war, konnten wir unser Konzert durchziehen. Ein Highlight des Konzertabends war sicherlich das Tubasolo "Bassistengruß" von unserem jungen Max Schlemmer!

Wir freuten uns wieder über einen vollen Vorplatz und die Landjugend versorgte an diesem Abend die Besucher mit einem Imbiss und kühlen Getränken!

Sommerkonzert 02.08.21

Nachdem die Bergmesse auf der Buchensteinwand und das anschließende Bergkonzert aufgrund des Wetters abgesagt werden musste, gab es am Montag wieder eine Wetterbesserung und wir konnten unser nächstes Sommerkonzert abhalten. Wir freuten uns wieder über viele Zuschauer und ein Highlight des Abends war sicherlich das Solostück "Zirkus Renz" für Xylophon gespielt von unserem jüngsten Musikmitglied Simon Niedermoser. Er hat das Solostück auch mit Bravour gespielt und zur Feier des Tages wurde ihm das bronzene Leistungsabzeichen, welches er bereits im Winter mit Auszeichnung absolvierte, von unserer Jugendreferentin Eva Hinterholzer überreicht. An dieser Stelle nochmal Gratulation an unseren Simon und wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Jahre bei der Musikkapelle!

Fest der Vereine 08.08.2021

Nachdem der 1. Termin für das Fest der Vereine abgesagt werden musste, konnte es am Sonntag, den 08.08.21 nachgeholt werden. Die Vereine von St. Jakob i.H. trafen sich bei der Volksschule zum gemeinsamen Einzug in die Kirche und nach der hl. Messe ging es mit einem Auszug zum Festplatz bei der Feuerwehr. Dort spielten wir dann für ca. 1,5 Std ein lockeres gemütliches Festkonzert. Normalerweise führt in diesem Sommer Michael Spiegl durchs Programm, aber an diesem Tag führte Anal Embacher durchs Programm. Die Programmzusammenstellung hatte wieder unser Kapellmeister Walter Leeb über. Nach unserem Konzert gab es erstmal eine Stärkung und dann wollten es unsere "Musimädels" wissen und nahmen beim „Traktorpulling“ teil, wo sie einen ca. 5 to. schweren Traktor über eine Strecke von ca. 15 m zogen. Wir sind stolz auf unsere Mädels, welche sich im Mittelfeld klassierten!



Sommerkonzert 16.08.2021

wurde leider abgesagt.

Sommerkonzert 23.08.2021 mit Jugendvolkstanzgruppe „Edelraute“

Eine Woche später war zwar das Wetter nicht viel besser, aber wir stellten das Vereinszelt auf und so hatten die Zuschauer einen Regenschutz! Wir spielten zuerst ein paar Stücke und dann wechselten wir uns mit der Jugendgruppe der Volkstanzgruppe "Edelraute" aus St. Johann ab! Es war für uns Musikanten auch wieder einmal eine schöne Abwechslung den jungen Talenten bei ihren Auftritten zuzusehen! Die mitgereisten Eltern waren sichtlich stolz auf ihre Kinder und wir hoffen die Jugendgruppe hatte viel Spaß mit ihren Auftritten. Als Belohnung gab es eine kleine Stärkung.

Sommerkonzert 30.08.2021

An diesem Montag gab es im Hochgebirge bereits die ersten winterlichen Vorböten. Bei frostigen Temperaturen wurde das Konzert dank des Vereinszeltes, welches etwas vom Wetter schützte, abgehalten. Bei dieser Witterung zählten wir aber mehr Musikanten als Zuschauer und es war ein bisschen Schade, dass das eingebaute Programm vor relativ leerem Publikum gespielt wurde. Höhepunkte des Abends waren Solostücke für Tenorhorn, Flügelhorn und Flöten!

Hochzeit Nina Mair 04.09.2021

Unsere Nina wollte schon im letzten Jahr heiraten, aber aufgrund der Coronabestimmungen musste sie die Feierlichkeiten noch einmal ein Jahr verschieben und so trafen wir uns am Samstag, den 04.09.2021 um 14.45 Uhr bei der Pfarrkirche in Kirchdorf, wo wir dem Brautpaar gemeinsam mit unseren Musikkollegen aus Kirchdorf ein Ständchen spielten. Hier durfte zuerst der Kapellmeister von Kirchdorf dirigieren, danach das Brautpaar Nina und Mathias und abschließend noch unser Kapellmeister Walter Leeb. Zwischendurch spielten wir als Überraschung noch ein Musikstück, welches am Tag zuvor bei der Probe einstudiert wurde. Wir gratulieren an dieser Stelle dem Brautpaar noch einmal recht herzlich zu ihrer Hochzeit und wünschen ihnen alles



erdenklich Gute für ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg und ein Dankeschön für die Verpflegung!

Sommerkonzert 06.09.2021

Das letzte Sommerkonzert, wo wir selber spielten war am 06.09.2021 und hier freuten wir uns dank schönem Wetter wieder auf zahlreiche Besucher. Unser Kapellmeister Walter stellte noch einmal ein bunt gemischtes über die Saison verteiltes Programm zusammen und so hörten die Zuschauer noch einige Leckerbissen wie z. Bsp. das Xylophon Solo Zirkus Renz gespielt von Simon Niedermoser. Durchs Programm führte in gewohnter Art und Weise wieder Michael Spiegl mit dem einen oder anderen Witz zwischendurch! Wir bedanken uns bei all unseren treuen Konzertbesuchern und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer!

Sommerausklang 11.09.2021

In diesem Jahr durften wir wieder ein kleines Abschlussfest machen und dazu luden wir unsere Freunde von der BMK Hochfilzen zu uns nach St.Jakob i.H. ein! Wir Musikanten durften an diesem Abend für das leibliche Wohl der Gäste sorgen und einige Musikanten fanden sogar genug Zeit um den Klängen der BMK Hochfilzen zu lauschen. Der Kapellmeister Alois Brüggl fand eine Mischung zwischen klassischer und moderner Blasmusik. Höhepunkte des Konzertes waren sicherlich die Gesangseinlagen und die Harmonikastücke, wo vor allem Stücke vom bekannten Komponisten „Pixner“ gespielt wurden. Es war ein schöner Abschluss der Sommersaison und so verharreten einige Besucher bis tief in die Nacht!

Bevor wir zum Ende des Berichtes kommen, hier noch ein kleiner Ausblick über unsere geplanten nächsten Ausrückungen:

03.10.2021 Erntedankfest

01.11.2021 Allerheiligen

07.11.2021 Seelensonntag

14.11.2021 Cäcilia u. Jahreshauptversammlung

Wir wünschen Allen noch einen wunderschönen Herbst und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer Veranstaltung!



Maibaum

Trotz der schwierigen Lage im Frühjahr ließen wir es uns heuer nicht nehmen einen Maibaum aufzustellen. Gespendet wurde dieser vom Stiedlbauern, und durch unser fleißiges Team verlief der Tag reibungslos und fast alles funktionierte genau nach Plan. Leider war es uns heuer nicht möglich ein Fest zu veranstalten, wir freuen uns aber schon wieder auf nächstes Jahr.



Projekt „MehrWert Tirol“

Neben einigen anderen Projekten und Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene, an denen wir natürlich teilnahmen, stand heuer das Projekt „MehrWert Tirol“ auf dem Programm. Unsere Umsetzung war ein Holzrahmen vor der Ortstafel in dem wir darstellten, dass unsere Gemeinde der Zusammenhalt zwischen den Vereinen und generell das Ortsleben einzigartig macht.



Feuerbrennen

Zum Feuerbrennen starteten wir eine Grillerei und genossen bei bester Verpflegung einen gemütlichen gemeinsamen Abend.

Ausschank beim Platzkonzert

Wie auch letztes Jahr schon übernahmen wir auch heuer wieder die Verpflegung bei einem der Platzkonzerte der Musikapelle.

Fest der Vereine

Gemeinsam mit Feuerwehr, WSV, FZC und den Kameraden stellten wir heuer wieder ein Fest der Vereine auf die Beine. Als Kellner durften wir alle Besucher mit Schnitzel, Kaspressknödel und natürlich auch Getränken versorgen.

Beachgaudi

Ganz besonders freut uns, dass wir unsere Beachgaudi durchführen konnten. Diese war wie gewohnt ein voller Erfolg und wir blicken auf eine unvergessliche Nacht mit vielen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften zurück.

Ausflüge

Natürlich kommt bei uns die Gemeinschaftspflege und der Spaß auch nie zu kurz. Gemeinsam besuchen wir verschiedene Veranstaltungen in der Umgebung wie den Sommersporttag in St. Ulrich oder das Siloplanenrace in Oberndorf um nur einige zu nennen.

Erntedank

Unsere nächste Veranstaltung wird das Erntedankfest am 03.10. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und einen tollen Festtag!

Du hast Lust bei uns mitzuwirken?

Dann kannst du gerne einfach ganz unverbindlich mal bei einem unserer Treffen vorbeischauen - nur kurz bei Thomas Niedermoser 0664 6195208 melden!



Bäuerinnen und Bauern



Coronabedingt war immer noch nicht so viel möglich, wie gewohnt. Deshalb durften wir auch die Schule noch nicht besuchen. Am 1. Juni war der Weltmilchtag und die Volksschüler bekamen von uns Joghurt und einiges an Informationsmaterial über die Milch. Wir übergaben der Lehrerin Birgit Leeb-Lang in Vertretung von Direktor Siegfried Gasser die Tiroler Milchprodukte.

Endlich konnten sich die Röckelgewandfrauen und Bäuerinnen wieder einmal zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen treffen.

Am Hohen Frauentag am 15. August konnten wir wieder mit dem Röckelgewand ausrücken. Es wäre schon traurig, wenn wir unsere Bräuche und unsere Traditionen nicht leben dürften.

Beim Vereinsfest waren wir für Kaffee und Kuchen zuständig. Vielen Dank an alle, die für uns so gute Kuchen gebacken haben!



Fest der Vereine - ein voller Erfolg!

„Soid mas scho mochn?“ Diese Frage stellte sich bei den Vorbereitungsarbeiten für das heurige Fest der Vereine von Anfang an. Aufgrund der Coronabestimmungen war eine Planung im Voraus sehr schwierig. Der Wille allerdings war von allen Seiten da, und so war diese Entscheidung bald getroffen. Nach einer unweatherbedingten Verschiebung konnte unser Fest am 08. August stattfinden.

Bei perfektem Wetter starteten wir nach einer sehr schön gestalteten Messe mit einem schwungvollen Platzkonzert der Musikkapelle St. Jakob. Später übernahm die Palmeselmusi aus dem Pinzgau die Unterhaltung und führte uns mit gemütlichen Festmelodien und dem einen oder anderen Witz durch den Nachmittag. Das leibliche

Wohl war durch reichlich Schnitzel und Kaspressknödel gesichert und Bier floss in Strömen.

Der Höhepunkt des Tages aber war wohl das Traktorziehen. Dabei konnten sich Jung und Alt und alle verschiedenen Vereine darin messen, den Wimmertraktor über den Volksschulplatz zu ziehen.

Als dieser spannende Bewerb entschieden war und der Wanderpokal seinen Platz gefunden hatte, war an Heimgehen natürlich nicht zu denken und es wurde noch lange in den Abend hinein gelacht, gefeiert und musiziert. Wir, die Feuerwehr, der Wintersportverein, der Freizeitclub, der Kameradschaftsbund und die Landjugend, blicken auf ein unvergessliches Fest zurück und freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr!



Freiwillige Feuerwehr St. Jakob in Haus



Florianifeier 9. Mai 2021

Aufgrund der Corona-Maßnahmen konnten wir auch dieses Jahr den Florianikirchgang nicht in gewohnter Form abhalten.

Jedoch wurde ein Weg gefunden, um die noch ausstehenden Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen in einem würdigen und den Corona-Regeln entsprechendem Rahmen durchzuführen. Dazu wurden Bürgermeister Leo Niedermoser, BFK Martin Mitterer und AK Hannes Harasser eingeladen um die Kameraden gemeinsam zu ehren und anzugeloben.

Martin Wallner, Hannes Rettenwander und Florian Rettenwander wurden für 25 aktive Jahre im Feuerwehrdienst geehrt. Johann Adelsberger und Ferdinand Dersch erhielten das Ehrenzeichen des LFV für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Angelobt wurden Peter Mair, Jonas Häusl, Florian Adelsberger und Maximilian Schlemmer.

Eine besondere Auszeichnung ging an Toni Baumann. Für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Kommandant unserer Wehr, wurde er zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob i.H. ernannt.

Wir gratulieren allen angelobten und geehrten Kameraden recht herzlich!

Am Samstag, den 15. Mai 2021 wurde der heurige Wissenstest der Feuerwehrjugend im Bezirk Kitzbühel durchgeführt. Situationsbedingt kamen die Bewerber des Bezirksfeuerwehrverbandes zu den einzelnen Feuerwehren ins Gerätehaus und nahmen die Prüfungen ab. Unser Jugendbetreuer Ernst Walzl konnte alles perfekt

vorbereiten und für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Gratulation an Peter Schlemmer der diesen Test in allen Stufen mit Bravour bestanden hat!

Bei der nächsten Übung konnte dann das Erlernte gleich in die Praxis umgesetzt werden.

Ein toller Tag für die jüngsten St. JakoberInnen bei der Feuerwehr!

Am 30. Juni 2021 besuchten die St. Jakober Kindergartenkinder die Freiwillige Feuerwehr. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Feuerwehr und der Schutzausrüstung ging es gleich zu den Fahrzeugen. Jedes Kind konnte sich im Außenbereich am Strahlrohr versuchen. Für Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen sorgten die Kübelspritze und Mannschutzbrause. Alle Kinder konnten mit den Feuerwehrfahrzeugen TLFA 1500 und dem KLF mit unserem Maschinisten Christoph Niedermoser eine Runde durch St. Jakob fahren. Es war ein lustiger und aufregender Vormittag für unsere kleinen Gemeindebürger!





Liebe Fußballfreunde!

Die Fußballsaison startete für uns Mitte Mai mit unserem üblichen „Frühjahrsputz“, wo die Tore repariert wurden und unsere FZC – Hütte wieder auf Vordermann gebracht wurde. Das Training begann am 19. Mai mit den zu dieser Zeit geltenden Auflagen der Bundesregierung (3G-Regel). Wie auch schon in den letzten Jahren, fand unser wöchentliches Training jeden Mittwoch statt. Im Schnitt nahmen Woche für Woche zwischen 6 – 12 Spieler (aus und rund um St. Jakob in Haus) am Training teil. Während der Europameisterschaft wurden die Trainingseinheiten abgerundet mit einem gemeinsamen Fußballabend. Abgeschlossen wird die Sommersaison mit einem Ausflug und unserem alljährlichen „Alt gegen Jung“ am 26. Oktober. Spiele

Das erste Spiel in der Saison fand am 07. Juli gegen den SV Winkl am Fußballplatz St. Jakob in Haus statt. Von Anfang an hatten wir gegen eine stark spielende Mannschaft des SV Winkl mehr Spielanteile und konnten das Spiel am Ende mit 2:1 für uns entscheiden.

Am 11.08. stand das Rückspiel gegen den SV Winkl auswärts auf dem Programm. Wie schon beim Heimspiel lieferten wir ein sehr gutes Spiel ab. Bis zur letzten Spielminute führten wir mit 2:1 ehe ein später Treffer des SV Winkl zum schlussendlichen 2:2 Unentschieden führte.

Fest der Vereine

Auch heuer nahmen wir wieder beim Fest der Vereine am 08. August teil. Dieses Jahr war unsere Aufgabe die Vorbereitung und Zubereitung der Speisen. An dieser Stelle noch einmal ein Dank an alle freiwilligen Helfer.

Ebenfalls nahmen wir mit einer starken Mannschaft am Traktor-Pulling teil.

Leider musste sich unsere Mannschaft knapp dem WSV St. Jakob in Haus im Hundertstelkrimi geschlagen geben. Am Ende erreichten wir den guten zweiten Platz in der Vereinswertung.

Turnier

Leider konnten wir unser alljährliches Turnier, welches Anfang Juli stattgefunden hätte, aufgrund der COVID-19 Beschränkungen auch heuer nicht ausrichten. Jedoch bereiten wir uns schon auf das nächste Jahr vor und würden uns über die eine oder andere teilnehmende Mannschaft aus St. Jakob in Haus freuen.

Abschließend möchten wir noch erwähnen, dass wir durch die Unterstützung der Gemeinde St. Jakob in Haus zwei neue Jugendfußballtore für den „Hauserer Fußballnachwuchs“ gekauft haben. Es freut uns sehr, dass so viele Kinder täglich am Fußballplatz sind und ihre Leidenschaft miteinander teilen.

TANZEN!

TANZ DICH FREI IN DEN HERBST

Unser Trainingsangebot:

- ❖ Paartanz - Anfänger und Fortgeschrittene
- ❖ Modern Dance - ab 8 Jahre
- ❖ Tanzfrüherziehung - ab 3 Jahre
- ❖ Yoga und Familienyoga
- ❖ Zumba Mix
- ❖ World Jumping



WIR STARTEN AB 13. SEPTEMBER 2021 IN DAS NEUE TANZJAHR!

Schnuppern ist jederzeit möglich!
Wir freuen uns über viele neue Gesichter!

Euer **Tanzsport-Zentrum
Pillerseetal e.v.**

Info und Anmeldung:
www.tsz-pillerseetal.at
info@tsz-pillerseetal.at
Tel. 0664/4928982



Reifreisende
Kitzbühel - St. Johann

Österreich
Ski- und
Wintersport

RHI MAGNESITA

Kitzbüheler
Alpen

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring



Allgemeines

Am Freitag, den 2. Juli, durften wir Teil der Aktion von Servus TV „Beweg Dich“ sein. Der WSV veranstaltete dazu einen Sporttag mit allen Kindern aus dem Hauserer Kindergarten und der Volksschule. Am Sportplatz wurden viele verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut, wo sich die Kinder den ganzen Vormittag ausprobieren konnten.



Zu Mittag wurden alle Teilnehmer inklusive Pädagoginnen und Lehrpersonen zu einem gesunden Essen eingeladen. Nach einer kurzen Pause ging es mit einer Schnitzeljagd im Dorf weiter. Bei gemütlichem Zusammensitzen mit einigen Eltern feierte man einen gelungenen Bewegungstag.

Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde St. Jakob in Haus für die Verpflegung.

Am nächsten Tag ging für uns ein Wunsch in Erfüllung. Nach ungefähr einjähriger Umbau- und Renovierungsphase der alten Tennishütte, wurde das erste Vereinsheim des Skiclubs offiziell eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein, Live DJ, bester kulinarischer Verpflegung und Schminkspaß für die Kids wurde das Fest mit vielen Einheimischen gefeiert.



Natürlich waren wir wieder sehr gerne Teil vom „Fest der Vereine“ am 8. August. Es war ein nettes Beisammensein, wo wir WSVler bei der Traktorpulling Challenge zum zweiten Mal in Folge den Sekundenkrimi um den Wanderpokal für uns entschieden.

Training nordisch und alpin

Am 5. August starteten wir mit einem Zeltlager beim Vereinsheim in die diesjährige Trainingsphase. Trotz anfänglicher starker Regenfälle war das Wetterglück wieder mal auf unserer Seite und es zeigte sich bald die Sonne. Erste Ärgernisse und Komplikationen beim Zeltaufbau waren schnell wieder vergessen und konnten unsere Stimmung nicht trüben. Wir machten ein Lauftraining, damit sich die Kinder, die am nächsten Tag beim KAT100 starteten, vorbereiten konnten. Nach dem Abendessen, das selbst am Lagerfeuer zubereitet wurde, brachen wir um ca. 22.00 Uhr auf, um die Langdistanzläufer vom KAT100 anzufeuern. Nach kurzer Nachtruhe bereiteten die Kids das Frühstück im Vereinsheim zu und unser Lager wurde mit einer Yoga Einheit in der Morgensonne beendet.



Am Nachmittag fiel dann der Startschuss beim KAT100 für die Kinder, wo sie eine Strecke zwischen 500 m und 1500 m mit kleinen Hindernissen zu absolvieren hatten.



Es war ein großes Spektakel und alle hatten Spaß. Weiters war ein Teil unserer Mannschaft bei diversen Labestationen (im Gebirge und bei div. Nachtschichten) als freiwillige Helfer vertreten.

Unser alpiner Nachwuchs, Nicole Kröss, Anja Kröss und Moritz Seeländer, im Schülerbereich trainiert regelmäßig mit dem Bezirkskader, wo unter anderem unser ehemaliges Ski Ass Hannah Köck als Trainerin fungiert. Unsere jüngeren bzw. restlichen Skikanonen trainieren im Sommer einmal pro Woche.

Der nordische Nachwuchs trainiert ebenfalls hochmotiviert im Sommer einmal pro Woche. Ausnahmen sind unserer „älteren“ Athleten, Matti Pinter, Lena Pinter und Magdalena Kapeller, die natürlich intensiver und öfter mit deren Leistungsschulen trainieren. Von ihnen wurden schon einige Sommerbewerbe absolviert, wo jedoch bis zum Redaktionsschluss noch keine Ergebnisse vorlagen.

Unser gemeinsames Training (alpin und nordisch) findet jeden Mittwoch um 17 Uhr am Sportplatz statt. Wer Lust und Laune hat sich eine Stunde mit Spiel und Spaß zu bewegen ist jederzeit herzlich willkommen!

Zukünftiges

Wir alle hoffen, dass die heurige Wintersaison wieder für alle eine „normale“ Renn- und Trainingssaison wird. Geplant sind zwei Bezirkscuprennen (Alpin, Nordisch), sowie unsere Clubmeisterschaften in allen Sparten und das beliebte Betriebs-, Vereins- und Familienrennen. Die genauen Termine stehen noch nicht fest, werden aber sobald als möglich auf unserer Homepage (www.wsv-haus.com) und sozialen Medien bekannt gegeben.

*Wir wünschen Euch alles Gute, bleibt gesund!
Euer Team vom WSV*

Der goldene Herbst



Ein Tag auf der Buchensteinwand

Tolle Wanderwege, zahlreiche Mountainbike-Routen, ein interessanter Blumenlehrpfad oder einfach nur Kraft tanken im Jakobskreuz und in der Antonius Kapelle - Abwechslung ist garantiert!

Wanderbar

Der Gipfel der Buchensteinwand ist zu Fuß von jedem der umliegenden Orte gut erreichbar. Sechs verschiedene, beschilderte Routen führen dabei sicher ans Ziel - da ist für jeden was dabei!

Herbst-Highlights

Die Veranstaltungsreihe "Kunst am Berg" geht in die nächste Runde: mit Ernst Trybula stellen wir einem weiteren außergewöhnlichen Künstler diese Plattform für seine einzigartigen Intarsien-Arbeiten zur Verfügung.

Unser Aktionstag "Herbstmomente" findet am 01. Oktober 2021 statt: pro gelöste Berg- und Talfahrt auf die Buchensteinwand gibt es den Eintritt in das Jakobskreuz und in die Antonius Kapelle kostenlos dazu.

Weiteres Ticket-Highlight im Oktober: allen Oktober-Geburtstagskindern gewähren wir an ihrem Ehrentag 50% auf die Berg- und Talfahrt inkl. Eintritt in das Jakobskreuz und die Antonius Kapelle (nur mit gültigem Lichtbildausweis).

Aussicht Winter

Folgende Angebote für die kommende Wintersaison dürfen wir ankündigen:

- Erweiterung Pletzipark mit neuen Figuren
- Ganztages-Kinderbetreuung im Pletzipark
- neue Tourenger Route von Hochfilzen und St. Ulrich a.P./St. Jakob in Haus



Termine

- 25.09. - Vernissage Ernst Trybula
- 26.09. - Weisenbläser treffen
- 01.10. - Aktionstag "Herbstmomente"
- 26.10. - Halbmarathon

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam des Hauserer Blattls: G. Wallner, D. Engstler, Ch. Mair, M. Flatscher

Verlagsort: A-6392 St. Jakob in Haus • Layout: J. Eccarius • Druck: Ritzerdruck Marketing GmbH, Kitzbühel

hauserer.blattl@aon.at ☎ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. November 2021